



BestTips.de mp3-Archivplayer Handbuch

Die in diesem Dokument beschriebene Software wurde von *www.BestTips.de* hergestellt. Programm und Handbuch dürfen nur zu Sicherungszwecken kopiert werden (Sicherheitskopie). Ohne ausdrückliche, schriftliche Erlaubnis durch *www.BestTips.de*, darf kein Teil dieses Handbuchs oder des Programms reproduziert werden.

Alle Produkt- und Firmennamen im Programm, oder in diesem Handbuch sind Warenzeichen oder Kennzeichen der betreffenden Firmen. Microsoft Windows®, Windows XP®, Windows Vista® und Windows 7®, sowie Windows Explorer® und Microsoft Words® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Verpflichtung seitens *www.BestTips.de* dar. Für Schäden an Hard- und Software, oder Programmfehlfunktionen wird keine Haftung übernommen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Kurzanleitung | 5 |
| Über BestTips.de mp3-Archivplayer. | 6 |
| Der BestTips.de mp3-Player. | 7 |
| Bedienung des mp3-Players. Zu den Schaltflächen allgemein..... | 7 |
| Die Schaltflächen des mp3-Players. | 8 |
| Vorheriger Titel: | 8 |
| Abspielen:..... | 8 |
| Pause: | 8 |
| Stop: | 8 |
| Nächster Titel: | 9 |
| Die Lautstärkenregelung:..... | 9 |
| Die Schaltflächen der Lautstärkenregelung. | 9 |
| Stumm aktivieren und deaktivieren. | 9 |
| Schieberegler entkoppeln und wieder zusammenkoppeln. | 9 |
| Die Bedeutung der Anzeigen im Anzeigenfenster..... | 10 |
| Name des Interpreten und des Titels: | 10 |
| Abspielzeit: | 10 |
| Angaben zur laufenden mp3-Datei:..... | 10 |
| Der Positionsbalken:..... | 11 |
| Die Systemschaltflächen. | 11 |
| Programm beenden (rechts oben, außen): | 11 |
| Programm minimieren (rechts oben, innen): | 11 |
| Archiv verbergen (rechts unten):..... | 12 |
| Archiv anzeigen (rechts unten): | 12 |
| System Menü anzeigen (links oben): | 12 |

| | |
|---------------------------------|----|
| Das System Menü. | 12 |
| mp3-Explorer:..... | 12 |
| mp3-Archiv säubern: | 12 |
| Reorganisieren der Indizes..... | 13 |
| mp3-Archiv leeren: | 14 |
| www.BestTips.de:..... | 14 |
| mp3-Archivplayer Handbuch:..... | 14 |
| Über mp3-Archivplayer: | 14 |
| Programm beenden:..... | 14 |

| | |
|---|-----------|
| Das BestTips.de mp3-Archiv..... | 15 |
| Drei Funktionen zur Vermeidung von Inkonsistenzen zwischen Archiv und Datenträgern. | 15 |
| Spezifikationen des mp3-Archivs..... | 17 |
| Bedienung des mp3-Archivs..... | 17 |
| mp3-Explorer aufrufen:..... | 17 |
| Titelsuche: | 17 |
| Hintergrund der Listenelemente ändern:..... | 18 |
| Die Genreliste..... | 18 |
| Bedienung der Genreliste..... | 19 |
| Genreeinträge: | 19 |
| Favoriten: | 19 |
| Playlisten: | 19 |
| ohne Genre-Zuordnung: | 19 |
| neues Genre:..... | 19 |
| Bearbeiten der Genreliste..... | 19 |
| Abändern von Genreeinträgen:..... | 19 |
| Ein neues Genre anlegen: | 21 |
| Entfernen von Genreeinträgen:..... | 21 |

| | | | |
|--|----|---|-----------|
| Die Interpretenliste..... | 21 | Playlisten..... | 29 |
| Der Anzeigemodus für die Interpretenverwaltung..... | 21 | Titel in eine Playliste aufnehmen:..... | 30 |
| Bedienung der Interpretenliste..... | 22 | Den gleichen Titel mehrmals in Playlisten aufnehmen:..... | 30 |
| Interpreteneinträge:..... | 22 | Entfernen von Titeln aus Playlisten:..... | 30 |
| ohne Interpreten-Zuordnung:..... | 22 | Playlisten sortieren:..... | 31 |
| neuer Interpret:..... | 22 | Der BestTips.de mp3-Explorer..... | 31 |
| Bearbeiten der Interpretenliste..... | 22 | Die Oberflächenelemente des mp3-Explorers..... | 33 |
| Abändern von Interpreteneinträgen:..... | 22 | Die Laufwerks und Verzeichnisliste:..... | 33 |
| Einen neuen Interpreten anlegen:..... | 23 | Die Dateiliste:..... | 33 |
| Entfernen von Interpreteneinträgen:..... | 23 | Der aktuelle Verzeichnispfad:..... | 33 |
| Interpreten einem neuen Genre zuweisen:..... | 23 | Die Bedienung des mp3-Explorers..... | 34 |
| Der Anzeigemodus für die Verwaltung von Interpreten, die keinem Genre zugeordnet werden konnten..... | 24 | Der Datei-Filter:..... | 34 |
| Der Anzeigemodus für die Verwaltung von Playlisten..... | 25 | Die Schaltfläche „Übernehmen“:..... | 34 |
| Bearbeiten von Playlisten Einträgen:..... | 25 | Die Schaltfläche „Schließen“:..... | 34 |
| Anlegen neuer Playlisten:..... | 25 | Importieren von mp3-Dateien in das Archiv..... | 34 |
| Entfernen von Playlisten:..... | 25 | Arbeiten mit dem mp3-Explorer..... | 36 |
| Aktivieren einer Playliste für die Aufnahme von Titeln:..... | 25 | Kopieren und Verschieben mit Drag & Drop..... | 37 |
| Die Titelliste..... | 26 | Tipps für die Organisation des mp3-Archivs..... | 37 |
| Bedienung der Titelliste..... | 27 | Umfangreiche Anpassungen in der Organisation des mp3-Archivs..... | 37 |
| Markieren von Titel:..... | 27 | Verwalten von Alben..... | 38 |
| Abspielen von Titeln:..... | 27 | Weitere Anregungen zur Verwendung des mp3-Archivs..... | 40 |
| Ändern von Titeleinträgen:..... | 27 | | |
| Entfernen von Titeln aus dem Archiv:..... | 28 | | |
| Entfernen von Titeln aus dem Archiv und löschen vom Datenträger:..... | 28 | | |
| Titel einem Interpreten zuweisen:..... | 28 | | |
| Die Favoritenliste..... | 28 | | |
| Titel in die Favoritenliste aufnehmen:..... | 29 | | |
| Titel aus der Favoritenliste entfernen:..... | 29 | | |
| Favoritenliste sortieren:..... | 29 | | |

Kurzanleitung

1. Starten Sie BestTips.de mp3-Archivplayer.
2. Wählen Sie im Menü den Eintrag „mp3-Explorer“, oder klicken Sie auf die Schaltfläche „Explorer“.
3. Suchen Sie im mp3-Explorer ein Verzeichnis auf Ihren lokalen Laufwerken, das mp3-Dateien enthält. Verfahren Sie dabei so, wie Sie es vom Windows Explorer® her gewohnt sind.
4. Markieren Sie ein entsprechendes Verzeichnis auf der linken Seite des mp3-Explorers (Ordner), oder auf der rechten Seite (Name). Das Verzeichnis darf beliebig viele Unterverzeichnisse enthalten und auch andere Dateien, als mp3-Dateien.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Übernehmen“.
6. Nun werden alle im angegebenen Verzeichnis und den darin befindlichen Unterverzeichnissen enthaltenen mp3-Dateien in das Archiv aufgenommen. Nachdem der Importvorgang abgeschlossen ist, sehen Sie das Ergebnis des Imports in einer Bildschirmmeldung.
7. Schließen Sie den mp3-Explorer mit der Schaltfläche „Schließen“.
8. Je nachdem, wie viele mp3-Dateien importiert wurden und ob diese Dateien gefüllte ID3-Tags enthielten, wurden im Archivbereich des Programms, in der linken Liste „Genres“ eine Reihe von Genre-Einträgen vorgenommen.
9. Klicken Sie auf einen der Genre-Einträge und Sie sehen in der mittleren Liste, welche Interpreten dem jeweiligen Genre zugeordnet wurden.
10. Klicken Sie auf einen Interpreten-Eintrag und Sie sehen in der rechten Liste, welche Titel dem jeweiligen Interpreten zugeordnet wurden.
11. mp3-Dateien ohne ID3-Tags oder anderweitig nicht zuordenbare mp3-Dateien, werden mit ihrem Dateinamen unter „ohne Genre-zuordnung“ in der Genreliste, bzw. unter „ohne Interpretenzuordnung“ in der Interpretenliste eingetragen.
12. Organisieren Sie das Archiv nach ihren Vorstellungen, indem Sie vorhandene Genre- oder Interpreteneinträge abändern, neue Genres oder Interpreten anlegen, Interpreten per Drag & Drop einem Genre zuweisen, oder Titel per Drag & Drop einem Interpreten zuweisen.
13. Verwenden Sie zum Ändern eines Eintrags zwei Einzelklicks. Es hängt von der, in Ihrem System eingestellten Geschwindigkeit für Doppelklicks ab, wann das Programm zwei aufeinander folgende Einzelklicks erkennt.
14. Verwenden Sie zum Anlegen neuer Einträge auf gleiche Weise die Sondereinträge „neues Genre“, bzw. „neuer Interpret“.
15. Spielen Sie einzelne Titel mit einem Doppelklick ab, oder markieren Sie einen Titel in der Titelliste und klicken Sie auf die „Abspielen“ Schaltfläche des Players, um alle Titel ab dem Markierten bis zum Ende der Liste abzuspielen.

Noch ein Hinweis in Sachen Sicherheit:

Legen Sie immer Sicherungskopien Ihrer mp3-Dateien an! Wenn Sie Dateien auf Ihren Festplatten haben, die noch nicht auf CD oder DVD gesichert sind, dann tun Sie es jetzt! Wenn Sie Dateien für den mp3-Archivplayer von CD/DVD auf die Festplatte kopieren, dann heben Sie diese CDs und DVDs auf! Beachten Sie bitte diesen Hinweis. Er dient dem Schutz Ihrer wertvollen mp3-Sammlung.

Über BestTips.de mp3-Archivplayer.

BestTips.de mp3-Archivplayer vereint die Eigenschaften eines Archivs für Audiodateien mit der Funktionalität eines Audio Players. Das Archiv und der Player sind ausschließlich für die Verwendung von mp3-Audiodateien ausgelegt.

Das Programm ist uneingeschränkt lauffähig auf den Betriebssystemen Microsoft Windows XP® bis Microsoft Windows 7®, sowohl unter den 32 Bit, als auch 64 Bit Ausführungen.

Das mp3-Archiv basiert auf einem Datenbanksystem. In dieser Datenbank werden nicht die mp3-Dateien selbst aufgenommen und verwaltet, sondern nur die Verweise auf die Speicherorte der Dateien auf den lokalen Datenträgern Ihres PCs.

Mit anderen Worten: Das Archiv verwaltet nur die Pfade zu den Verzeichnissen, in denen sich mp3-Dateien befinden. Es werden dabei aber nur solche Verzeichnisse verwaltet, die sich auf den intern in Ihrem PC eingebauten Festplatten befinden.

Dateien, die sich auf USB-Laufwerken und USB-Sticks, oder auf CDs oder DVDs befinden, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in das Archiv aufgenommen, oder über den Player abgespielt werden.

Der datenbankorientierte Aufbau des mp3-Archivplayers bringt es mit sich, dass die, in der Datenbank eingetragenen Pfade zu mp3-Dateien, mit der tatsächlich auf den Laufwerken vorhandenen Verzeichnisstruktur in Übereinstimmung bleiben müssen.

Dies wäre zum Beispiel nicht mehr gegeben, wenn mit dem Windows Explorer® solche Verzeichnisse auf den Festplatten umbenannt, oder gar mp3-Dateien gelöscht oder Dateinamen von mp3-Dateien verändert werden würden.

Um solche Inkonsistenzen zwischen Archiveinträgen und den Gegebenheiten auf den lokalen Laufwerken möglichst effektiv zu verhindern, wurde ein System aus drei Verwaltungsfunktionen in das Programm integriert, deren zentraler Bestandteil der mp3-Explorer ist.

Er dient nicht nur der Auswahl von Verzeichnissen und mp3-Dateien, die in das Archiv aufgenommen werden sollen, sondern er stellt auch die wichtigsten Funktionen des Windows Explorers® zur Verfügung.

Mit dem mp3-Explorer können Sie die Dateien und Verzeichnisse auf Ihren lokalen Festplatten genauso bearbeiten, wie Sie es vom Windows Explorer® her gewöhnt sind. Dies bedeutet, Sie können neue Verzeichnisse anlegen, Verzeichnisse und Dateien kopieren, verschieben, umbenennen oder löschen. Dabei löschen Sie in den Papierkorb, oder auch in Form des, aus dem Windows Explorer® bekannten, permanenten Löschvorgangs.

Sie können über den mp3-Explorer sogar andere Programme ausführen oder durch einen Doppelklick mit der Maus auf eine Datei das jeweilige, in Windows mit diesem Dateityp verknüpfte Programm aufrufen und die Datei darin anzeigen lassen. Die Bedienung mit Maus und Tastatur ist bei allen diesen Funktionen ebenso, wie Sie es bereits vom Windows Explorer® her gewöhnt sind.

Der Vorteil bei der Verwendung des mp3-Explorers für Arbeiten an Inhalten Ihrer Festplatten liegt darin, dass für einen Fall, bei dem im Archiv eingetragene mp3-Dateien davon betroffen sind, das mp3-Archiv in der Lage ist, solche Veränderungen lückenlos mitzuverfolgen und automatisch im Archiv anzupassen.

Durch die Verwendung des mp3-Explorers für Arbeiten auf Ihren internen Festplatten wird bereits im Vorfeld verhindert, dass es zu Inkonsistenzen zwischen Archiveinträgen und den Gegebenheiten auf Ihren Festplatten kommt.

Lesen Sie mehr über dieses System der drei Funktionen zur Verhinderung von Inkonsistenzen zwischen Archiv und Datenträgern unter *„Drei Funktionen zur Vermeidung von Inkonsistenzen zwischen Archiv und Datenträgern“*, sowie unter *„Der mp3-Explorer“*, *„Das Archiv: Die Titelliste“* und *„Der mp3-Player: Das System Menü“*.

Der BestTips.de mp3-Player.



Im oberen Abschnitt des Programms befindet sich der mp3-Player. Er ist mit einem Anzeigenfenster und den typischen Bedienelementen eines CD-Players ausgestattet. Hier befinden sich auch zwei Schieberegler für die Lautstärkensteuerung und eine Reihe von System-Schaltflächen.

Der Player repräsentiert den markantesten Abschnitt des Programms. Über ihn steuern Sie das Abspielen von mp3-Audiodateien. Hier beenden Sie das Programm. Von hier aus haben Sie Zugang zu einer Reihe von Zusatzfunktionen.

Sie können den Player zusammen mit dem Archiv über den Bildschirm bewegen. Klicken Sie dazu einfach mit der Maus auf eine braune oder beigefarbene Region der Programmoberfläche, die keine Steuer- oder Anzeigenelemente enthält und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Das Programm folgt nun den Bewegungen der Maus am Bildschirm, solange Sie die linke Maustaste gedrückt halten.

Der mp3-Player ist ausschließlich für die Wiedergabe von mp3-Dateien ausgelegt. Er gibt keine Wave Dateien, Audio CDs, oder Musikdateien eines anderen Audioformats wieder.

Ebenso spielt der mp3-Player ausschließlich Dateien ab, die im BestTips.de mp3-Archiv eingetragen sind. Es werden keine Dateien abgespielt, die auf eine andere Weise an den Player übergeben werden

sollen, wie z.B. durch ziehen per Drag & Drop über die Oberfläche des Players.

Die Funktionen zur Steuerung von Abspielvorgängen greifen immer auf die Einträge zu, die im darunter liegenden Archivbereich, in der rechten Liste angezeigt werden. Dies ist die Titelliste. Lesen Sie mehr dazu unter „*Das Archiv: Die Titelliste*“.

Bedienung des mp3-Players. Zu den Schaltflächen allgemein.

Wenn sie eine der Schaltflächen im Programm mit der linken Maustaste anklicken, dann wird dies von der Schaltfläche durch einen „versenkten“ Status signalisiert. Das bedeutet im Regelfall, solange Sie den Mauszeiger über der Schaltfläche belassen und die linke Maustaste gedrückt halten, zeigt die Schaltfläche weiterhin den „versenkt-“ oder auch Aktivstatus an.

Halten Sie nun die linke Maustaste weiterhin gedrückt und bewegen Sie den Mauszeiger von der Schaltfläche weg. Sie werden feststellen, dass der Status der Schaltfläche auf „normal“, bzw. inaktiv wechselt, obwohl die linke Maustaste weiterhin gedrückt ist.

Wenn Sie den Mauszeiger bei immer noch gedrückter, linker Maustaste wieder über die Schaltfläche bewegen, dann wechselt sie erneut in den Aktivstatus.

Dies bedeutet: Erst wenn Sie die linke Maustaste über einer angeklickten Schaltfläche wieder loslassen, wird die betreffende Funktion der Schaltfläche auch ausgelöst.

Sie haben auf diese Weise die Möglichkeit, das Auslösen einer Funktion noch abzubrechen, auch wenn die betreffende Schaltfläche bereits von Ihnen angeklickt wurde. Sie brauchen nur den Mauszeiger bei gedrückt gehaltener, linker Maustaste von der Schaltfläche fortzubewegen und dann erst die Maustaste loszulassen.

Von dieser Regelung sind einzig die Schieberegler für die Steuerung der Lautstärke ausgenommen. Sie können auch dann noch bewegt werden,

wenn sich der Mauszeiger bei gedrückt gehaltener, linker Maustaste nicht mehr über den Reglerknöpfen befindet. Erst das Loslassen der linken Maustaste löst die Verbindung der Reglerknöpfe mit der Bewegung des Mauszeigers.

Je nachdem, welche Funktionen durch eine Schaltfläche verwaltet werden, bleibt sie nach dem Anklicken „versenkt“, oder wechselt wieder in den inaktiven Status. Lesen Sie mehr dazu in den Beschreibungen zu den einzelnen Schaltflächen.

Die Schaltflächen des mp3-Players.



Hier sehen Sie die Schaltflächen für die Steuerung der Abspiel-funktionen des mp3-Players. Die obere Reihe zeigt das Aussehen im inaktiven Zustand, die untere Reihe das Aussehen im aktivierten Zustand. Die Symbole auf diesen Schaltflächen entsprechen den Symbolen auf den Tasten eines CD-Players. Die Funktionen der Schaltflächen sind auch mit den Funktionen solcher Tasten an einem CD-Player identisch.

☞ Was über diese Schaltflächen gesteuert wird, bezieht sich immer auf den Inhalt der Titelliste, auf der rechten Seite des mp3-Archivs, das sich unterhalb des Players befindet.

Beschreibung der Player-Schaltflächen von links nach rechts.

Vorheriger Titel:

Mit dieser Schaltfläche wechseln Sie zu dem Titel, der sich in der Titelliste vor dem soeben laufenden Titel befindet. Ist der erste Titel in der Liste erreicht, dann wird durch erneutes Betätigen dieser Schaltfläche der erste Titel noch einmal von Anfang an abgespielt.

☞ Die Funktion dieser Schaltfläche wird nur ausgelöst, während ein Titel abgespielt wird. Die Schaltfläche wechselt danach wieder in den inaktiven Status.

Abspielen:

Durch anklicken dieser Schaltfläche spielen Sie die Titel in der Titelliste nacheinander ab, beginnend mit dem markierten Titel, bis zum Ende der Liste. Danach stoppt der Abspielvorgang.

☞ Wenn kein Titel von Ihnen selbst in der Titelliste markiert wurde, dann ist immer der erste Titel automatisch markiert. Die Schaltfläche bleibt nach dem Anklicken gesenkt, solange bis der Abspielvorgang gestoppt wird, oder das Abspielen des letzten Titels in der Titelliste vollendet ist.

☞ Sie können auch nur einen einzelnen Titel abspielen. Machen Sie dazu in der Titelliste mit der Maus einen Doppelklick auf den betreffenden Titel. Dadurch wird dieser eine Titel abgespielt und danach der Abspielvorgang gestoppt. Auf diese Weise können Sie auch während eines laufenden Titels sofort zum Abspielen eines anderen Titels in der Liste wechseln.

Pause:

Durch Auslösen dieser Schaltfläche wird das Abspielen des soeben laufenden Titels an der gegenwärtigen Position angehalten. Die Schaltfläche „Abspielen“ bleibt dabei weiterhin gesenkt, die Pausenschaltfläche ebenso.

☞ Setzen Sie den Abspielvorgang fort, indem Sie entweder auf die aktivierte Schaltfläche „Abspielen“ klicken, oder auf die aktivierte Schaltfläche „Pause“. Danach wird die Schaltfläche „Pause“ wieder gelöst und der Abspielvorgang setzt an der angehaltenen Position fort.

Stop:

Mit dieser Schaltfläche stoppen Sie das Abspielen des soeben laufenden Titels. Die Angaben im Anzeigenfenster werden geleert und

der Abspielvorgang beendet. Diese Schaltfläche wechselt danach wieder in den Inaktivstatus.

Nächster Titel:

Mit dieser Schaltfläche wechseln Sie zu dem Titel, der sich in der Titelliste nach dem soeben laufenden Titel befindet. Ist der letzte Titel in der Liste erreicht, dann wird durch erneutes Betätigen dieser Schaltfläche der Abspielvorgang gestoppt.

Die Funktion dieser Schaltfläche wird nur ausgelöst, während ein Titel abgespielt wird. Die Schaltfläche wechselt danach wieder in den Inaktivstatus.

Die Lautstärkenregelung:



Die Lautstärkenregelung besteht aus zwei Schieberegler und zwei Funktionsschaltflächen.

Um die Ausgabelautstärke des mp3-Players zu verändern, klicken Sie mit der Maus auf einen der beiden Reglerknöpfe, halten die linke Maustaste gedrückt und verändern danach die Position der Reglerknöpfe durch ziehen mit der Maus.

Analog zur Veränderung der Position der Reglerknöpfe nach oben oder nach unten, verändert sich die Ausgabelautstärke des mp3-Players.

☞ Wenn ein Reglerknopf einmal angeklickt ist, dann muss sich der Mauszeiger nicht mehr über dem Regler befinden. Solange Sie die linke Maustaste nicht loslassen, folgen die Regler den Bewegungen Ihrer Maus, innerhalb des Regelbereichs der Schieberegler. Erst das Loslassen der linken Maustaste löst die Verbindung zu den Mausbewegungen wieder.

Die Schaltflächen der Lautstärkenregelung.

Unterhalb der Schieberegler befinden sich zwei zusätzlich Schaltflächen, mit denen Sie ebenfalls Funktionen im Zusammenhang mit der Lautstärkenregelung bedienen können.

Stumm aktivieren und deaktivieren.

Im inaktiven Zustand zeigt das Symbol auf dieser Schaltfläche einen Lautsprecher, der durchkreuzt ist. Wenn Sie diese Schaltfläche anklicken, dann wird dadurch die Lautsprecherausgabe des laufenden Titels auf „stumm“ geschaltet. Der Titel wird aber weiterhin abgespielt.

☞ Nach dem Einschalten der Stummfunktion bleibt diese Schaltfläche gesenkt und das Symbol zeigt einen Lautsprecher, der nicht durchkreuzt ist. Durch nochmaliges anklicken der gesenkten Schaltfläche wird die Stummfunktion wieder ausgeschaltet und der laufende Titel ist wieder aus den Lautsprechern hörbar.

Schieberegler entkoppeln und wieder zusammenkoppeln.

Im Normalfall sind die beiden Schieberegler miteinander verkoppelt. Das heißt, wenn Sie einen Reglerknopf anklicken, um die Lautstärke des mp3-Players zu verändern, dann verändern Sie immer die Position beider Regler zusammen.

Die beiden Schieberegler lassen sich aber auch entkoppeln, um danach getrennt voneinander bewegt werden zu können. Auf diese Weise lässt sich das Stereopanorama, also das Verhältnis der Lautstärke des linken Lautsprechers zur Lautstärke des rechten Lautsprechers verändern, falls das notwendig sein sollte.

Im inaktiven Zustand zeigt das Symbol auf dieser Schaltfläche die beiden Schieberegler voneinander getrennt. Durch anklicken dieser Schaltfläche werden die beiden Schieberegler entkoppelt. Danach können Sie die Position der beiden Reglerknöpfe unabhängig voneinander verändern.

☞ Nach dem Einschalten der Entkopplungsfunktion bleibt auch diese Schaltfläche gesenkt und zeigt nun ein Symbol, in dem die beiden Schieberegler mit einer Linie verbunden sind. Durch erneutes anklicken der gesenkten Schaltfläche werden die Schieberegler wieder miteinander verbunden. Dabei werden die beiden Reglerknöpfe auf gleiche Höhe gebracht, wobei der obere Regler auf die Position des unteren Reglers gesetzt wird.

Danach befindet sich auch diese Schaltfläche wieder in ihrem normalen, inaktiven Zustand.

Das Anzeigenfenster:



Links sehen Sie das Anzeigenfenster des mp3-Players, wie es während des Abspielens eines Titels aussieht.

Hier wird das Musikstück einer Band namens „Mustergruppe“ abgespielt, das den Titel „Das ist unsere Musik“ hat. Es sind eine Reihe von Angaben über den soeben laufenden Titel zu erkennen. Des Weiteren existiert eine zusätzliche Möglichkeit, das Abspielen von Titeln zu beeinflussen.

Die Bedeutung der Anzeigen im Anzeigenfenster.

Name des Interpreten und des Titels:

In der obersten Zeile wird der Name des Interpreten und die Bezeichnung des laufenden Titels angezeigt. Es sind eine Reihe von verschiedenen Anzeigen in dieser Zeile möglich.

Im Normalfall stehen hier Name des Interpreten und Bezeichnung des laufenden Titels. Wenn aber ein Titel beim Import in das Archiv (siehe „*Der mp3-Explorer: Importieren von mp3-Dateien in das Archiv*“) keinem Interpreten über einen Eintrag in der ID3-Tag der Datei zugeordnet werden

konnte, oder aber gar kein ID3-Tag in der Datei vorhanden war, kann hier die Bezeichnung „ohne Interpretenzuordnung – „ und dann der Titelname angezeigt.

Für den Fall, dass im ID3-Tag auch kein Titeleintrag gefunden wurde, wird der Name der mp3-Datei verwendet. Lesen Sie näheres dazu unter „*Importieren von mp3-Dateien in das Archiv*“ im Abschnitt „*Der mp3-Explorer*“, sowie unter „*Die Titelliste*“ im Abschnitt „*Das mp3-Archiv*“ in diesem Handbuch.

Abspielzeit:

Durch die großen Ziffern in der Mitte des Anzeigenfensters wird in Minuten und Sekunden die Zeit angezeigt, die seit dem Starten des Abspielvorgangs verstrichen ist.

Diese Zeitangabe kann auch die Größenordnung von Stunden-Minuten-Sekunden annehmen, wenn die mp3-Datei über eine entsprechende Länge verfügt. Dies wäre etwa der Fall, wenn Sie eine durchlaufende Radioaufnahme aus einem Internet Radiosender haben, die im mp3-Format vorliegt. Sowohl das mp3-Archiv, als auch der mp3-Player können problemlos mit solchen großen mp3-Dateien umgehen.

☞ Es sollte jedoch niemals eine Abspielzeit von 9:59:59, also 9 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden überschritten werden. Längere Zeiten können nicht mehr im Anzeigenfenster dargestellt werden und würden zu Fehlern in der Anzeige führen.

Angaben zur laufenden mp3-Datei:

Unter der Abspielzeit befinden sich nebeneinander vier Anzeigen, die Eigenschaften der laufenden mp3-Datei anzeigen. Im einzelnen handelt es sich dabei von links nach rechts:

Die Bitrate: Hier wird angezeigt, mit welcher Bitrate die mp3-Datei kodiert wurde. Bei einer konstanten Bitrate (CBR) steht hier der entsprechende Wert in Kilobit pro Sekunde. Wurde die Datei mit einer variablen Bitrate kodiert, dann wird dies durch die Buchstaben VBR angegeben.

Dieser Wert zeigt an, wie viele Dateneinheiten (Bits) pro Sekunde die mp3-Datei zu den Abspielfunktionen des mp3-Players schickt. Bei einer Bitrate von beispielsweise 128kbps sind dies 128.000 Bits pro Sekunde. Vereinfacht ausgedrückt (und mit Einschränkungen) gilt, je höher die Bitrate ist, desto besser ist die Klangqualität. Eine Bitrate von mehr als 320kbps macht aber bei den wenigsten mp3-Dateien Sinn.

Die Samplingfrequenz: Dieser Wert gibt an, mit welcher Abtastrate das Originalsignal beim Kodieren der mp3-Datei ausgelesen wurde. In der Regel ist dies bei mp3-Dateien eine Abtastrate von 44.100 Schritten pro Sekunde, also 44,1 Kilohertz oder 44,1 kHz.

Anzahl der Kanäle in der Datei: In den meisten Fällen werden dies 2 Kanäle sein. Es handelt sich dann um eine Stereo Datei. Ist nur ein Kanal vorhanden, dann wäre es eine Mono Datei. Es gibt aber auch mp3-Dateien mit 6 Kanälen. Das sind dann 5.1 mp3-Surround Dateien.

Alle diese Dateien können durch den mp3-Player korrekt abgespielt werden. Die Anzahl der, in einer mp3-Datei enthaltenen Kanäle wird an dieser Position im Anzeigenfenster ausgegeben.

Gesamtlänge der Datei in Zeit: In der äußerst rechten Position der vier Angaben über die laufende mp3-Datei, sehen sie die Gesamtlänge des Titels in Minuten und Sekunden.

Auch hier können bei besonders langen Dateien Werte im Bereich von Stunden-Minuten-Sekunden angezeigt werden. Die bereits genannten Einschränkungen beim Überschreiten von 9 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden gelten auch hier.

Der Positionsbalken:

Unterhalb der vier Angaben über die Eigenschaften der laufenden mp3-Datei, befindet sich der Positionsbalken. Diese Anzeige gibt über das Verhältnis zur Gesamtlänge des Titels an, an welcher Position sich der Abspielvorgang soeben befindet.



Die Anzeige der aktuellen Abspielposition ist aber nicht die einzige Fähigkeit des Positionsbalkens. Durch klicken mit der Maus in das „Bett“ des Positionsbalkens, kann die Abspielposition auch gesetzt werden.

☞ Auf diese Weise können Sie auch schnell einmal in einen Titel hinein hören, wenn Sie während des Abspielens den Positionsbalken „nach vorne klicken“. Gefällt Ihnen eine Stelle besonders gut, dann können Sie den Positionsbalken auch wieder „zurück klicken“.



Die Systemschaltflächen.

Auf der Oberfläche des mp3-Players befinden sich vier weitere Schaltflächen, mit denen Systemfunktionen ausgelöst werden. Drei davon sind links und rechts auf der grauen Leiste am oberen Rand des Players platziert. Die Vierte befindet sich im rechten, unteren Eck der Player-Oberfläche.

Es handelt sich dabei im einzelnen um folgende Funktionen:

  Programm beenden (rechts oben, außen):

Über diese Schaltfläche beenden Sie das Programm. Dies kann auch bei laufendem Titel durchgeführt werden.

  Programm minimieren (rechts oben, innen):

Mit dieser Schaltfläche minimieren Sie das Programm in die, (meistens) am unteren Rand Ihres Bildschirms angezeigte Programmleiste. Es wird danach durch ein Symbol in dieser Leiste angezeigt. Ein eventuell laufender Titel wird dabei weiterhin abgespielt. Klicken Sie mit der Maus auf das Symbol in der Programmleiste, um es wieder sichtbar zu machen.



Archiv verbergen (rechts unten):

Nach dem Starten des Programms wird zunächst immer die Oberfläche des mp3-Players und des mp3-Archivs gemeinsam angezeigt. Sie können das Archiv aber auch ausblenden, so dass nur noch der mp3-Player am Bildschirm dargestellt wird.

Klicken Sie dazu diese Schaltfläche an. Das Zeichen darauf zeigt einen „eingeklappten“ Archivabschnitt an. Durch anklicken dieser Schaltfläche wird das Archiv verborgen. Nach dem Ausblenden der Archivoberfläche ändert sich das Symbol auf dieser Schaltfläche.



Archiv anzeigen (rechts unten):

Wenn die Archivoberfläche ausgeblendet wurde, dann weist diese Schaltfläche das oben stehende Symbol auf. Es zeigt einen „ausgeklappten“ Archivabschnitt an. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Archiv wieder anzuzeigen.



System Menü anzeigen (links oben):

Über diese Schaltfläche rufen Sie das System Menü auf, über das Sie Zugriff auf besondere Funktionen des Programms erhalten.

Das System Menü.



Über das System Menü erreichen Sie eine Reihe von Funktionen, die zum einen Ihrer Information dienen, zum anderen wichtige Wartungsaufgaben für das mp3-Archiv beinhalten.

Links sehen Sie das Menü, wie es nach dem Aufruf dargestellt wird. Die drei Punkte nach einigen Menüeinträgen bedeuten,

dass durch das Ausführen des Menüeintrages zu einem anderen Inhalt verzweigt wird. Es kann sich dabei um eine andere Programmoberfläche, oder eine Internet Seite handeln. Im Folgenden werden die einzelnen Funktionen hinter den Menüeinträgen beschrieben.

mp3-Explorer:

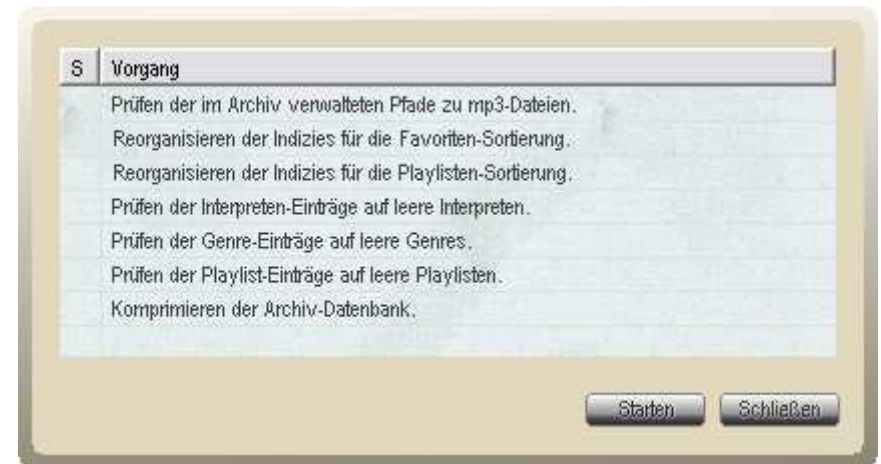
Mit diesem Menüeintrag rufen Sie den mp3-Explorer auf, über den Sie mp3-Dateien in das Archiv aufnehmen, sowie die wichtigsten Arbeiten an den Inhalten Ihrer Datenträger vornehmen können.

Lesen Sie mehr über die Funktionen des mp3-Explorers im Abschnitt „Der mp3-Explorer“ in diesem Handbuch.

mp3-Archiv säubern:

Über diesen Menüeintrag ist eine Reihe von Wartungsaufgaben erreichbar, die in das Programm integriert sind und über die Schaltfläche „Starten“ nacheinander ausgeführt werden. Es handelt sich dabei um Wartungsaufgaben, die an der Archivdatenbank verrichtet werden.

Durch das Auslösen dieses Menüeintrags wird die folgende Programmoberfläche angezeigt:



Sie listet die verschiedenen Tätigkeiten auf, die von der Wartung durchgeführt werden und zeigt an, ob die einzelnen Wartungsaufgaben erfolgreich beendet werden konnten. Im einzelnen sind dies:

Prüfen der im Archiv verwalteten Pfade zu mp3-Dateien: Hier werden alle im Archiv aufgenommenen mp3-Dateien dahingehend geprüft, ob die in der Datenbank eingetragenen Zielpositionen, also die Verzeichnisse, in denen sich die Dateien befinden, noch gültig sind.

Wenn Sie den mp3-Explorer für Arbeiten an der Verzeichnisstruktur ihrer mp3-Sammlung auf den internen Datenträgern verwenden, dann wird es in diesem Zusammenhang zu keinen Problemen kommen. In diesem Fall ist das mp3-Archiv dazu imstande, die von Ihnen gemachten Veränderungen lückenlos nachzuvollziehen und im Archiv zu aktualisieren.

Sollte es dennoch einmal dazu gekommen sein, dass solche Arbeiten über den Windows Explorer® gemacht wurden, dann ist die Verbindung zwischen Archiv und einigen Dateien auf der Festplatte verloren gegangen.

☞ Diese Prüfung stellt den Verlust solcher Verbindungen fest und entfernt ggf. die davon betroffenen Einträge aus dem Archiv. Wenn Sie diese Titel wieder im Archiv haben wollen, dann müssen Sie sie erneut importieren.

Reorganisieren der Indizes...

für die Favoriten-Sortierung:

für die Playlisten-Sortierung:

Das mp3-Archiv stellt die Möglichkeit zur Verfügung, selbst zwei verschiedene Arten von Abspiellisten zu definieren. Lesen Sie mehr dazu im Abschnitt „*Das mp3-Archiv: Die Favoritenliste*“ bzw. „*Playlisten*“.

Im Gegensatz zu allen anderen Listen des mp3-Archivs, die immer alphabetisch sortiert sind, können diese beiden Listen manuell sortiert werden. Die Reihenfolge der einzelnen Titel wird intern über Indexnummern festgehalten. Dabei ist es wichtig, dass diese Indexnummern immer in einer geschlossenen Abfolge von 1 bis x vorliegen.

Aus Sicherheitsgründen prüft diese Wartungsaufgabe die Homogenität dieser Indizes und reorganisiert sie gegebenenfalls, damit es zu keinen Unstimmigkeiten kommen kann.

Prüfen der ...-Einträge auf leere ...: Beim Import sehr großer mp3-Sammlungen in das Archiv kommt es erfahrungsgemäß dazu, dass gleiche Interpreten einer ganzen Reihe von verschiedenen Genres zugeordnet werden.

Beim Füllen der ID3-Tags einer mp3-Datei herrscht bei den Herstellern in vielen Fällen große Uneinigkeit darüber, welchem Genre ein Musikstück oder ein Interpret zuzuordnen ist. Über die Inhalte der ID3-Tags wird beim Import aber die Genre- und Interpretenzuordnung vorgenommen.

Es finden sich mitunter unterschiedliche Genrebezeichnungen im Eintrag „Genre“ der ID3-Tag bei verschiedenen mp3-Dateien des gleichen Interpreten. Manchmal ist dies aber auch berechtigt, weil sich manche Musiker durchaus in verschiedenen Musikrichtungen bewegen.

Es kommt auch vor, dass die Musikstücke ein und desselben Interpreten im ID3-Tag mit verschiedenen Interpreteneinträgen ausgewiesen werden. Dies ist z.B. der Fall, wenn das Musikstück ein Gemeinschaftsprojekt zusammen mit einem anderen Künstler ist. Dann finden sich Einträge wie etwa „Max Musiker und Anna“, oder in englisch „Musician Gang feat. Singing Jean“.

Im letzten Beispiel würden die Titel der „Musician Gang“ im Archiv einem entsprechenden Interpreteneintrag zugeordnet werden, das Gemeinschaftsprojekt mit „Singing Jean“ erhielte aber einen weiteren Interpreteneintrag. Je nachdem, wie die Musikrichtung der einzelnen Musikstücke vom Hersteller interpretiert wurde, könnten sich diese Interpretenzuordnungen dann auch noch in unterschiedlichen Genres befinden.

Meistens werden Sie die Titel des gleichen Künstlers in einem einzigen Interpreteneintrag zusammenfassen, und diesen Interpreteneintrag auch einem einzigen Genre zuordnen wollen. Dies führen Sie dann durch,

indem Sie die betreffenden Titel per Drag & Drop in die entsprechenden Interpreteneinträge verschieben, und die Interpreteneinträge in die gewünschten Genres. Dadurch entstehen ggf. eine Reihe von Interpreten- und Genreeinträgen, die keine Zuordnungen mehr enthalten.

Das gleiche kann passieren, wenn Sie eine Playliste angelegt und Titel zugewiesen haben, und dann im Lauf der Zeit eine Reihe von Titeln aus dem Archiv entfernen. Unter Umständen enthält die Playliste irgendwann keinen einzigen Titel mehr.

Die Wartungsaufgabe „Prüfen der ...-Einträge auf leere...“ prüft alle diese Einträge, ob noch Zuordnungen vorhanden sind und entfernt sie ggf., wenn dies nicht mehr der Fall ist.

Komprimieren der Archiv-Datenbank: Diese Wartungsaufgabe startet eine Funktion des Datenbanksystems selbst, die die Datenbank reorganisiert, die Datenbankstruktur bereinigt und ggf. auch Fehler in der Datenbankdatei repariert.

☞ Es empfiehlt sich, die Wartung der Archivdatenbank von Zeit zu Zeit durchzuführen, weil dadurch die Struktur der Datenbank gereinigt und für eine Homogenität der darin enthaltenen Einträge gesorgt wird.

☞ Zugleich unterstützt die Wartung Sie bei der Bereinigung von Archiv-einträgen, wenn Sie viele Veränderungen an der Organisation des Archivs vorgenommen haben

☞ Nicht zuletzt beinhaltet die Wartung eine weitere Funktion der drei Funktionen zur Vermeidung von Inkonsistenzen zwischen Archiveinträgen und den Gegebenheiten auf Ihren Datenträgern. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt „*Drei Funktionen zur Vermeidung von Inkonsistenzen zwischen Archiv und Datenträgern*“ in diesem Handbuch.

mp3-Archiv leeren:

Dieser Menüpunkt leert das mp3-Archiv vollständig und stellt es in den Ursprungszustand zurück. Dabei wird abschließend auch noch einmal eine Komprimierung der Datenbank vorgenommen.

☞ Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Ausführen dieser Funktion in einer Bildschirmnachricht noch einmal bestätigen, bevor das Archiv endgültig geleert wird. Nach Abschluss des Vorganges wird in einer weiteren Bildschirmnachricht das Ergebnis mitgeteilt.

www.BestTips.de:

Über diesen Menüeintrag besuchen Sie unser Internet Portal. Dazu wird der in Ihrem System eingestellte Standard Internetbrowser gestartet und die Startseite unseres Internet Portals aufgerufen.


mp3-Archivplayer Handbuch:

Mit diesem Menüeintrag zeigen Sie das Handbuch zu BestTips.de mp3-Archivplayer an, das Sie soeben lesen.

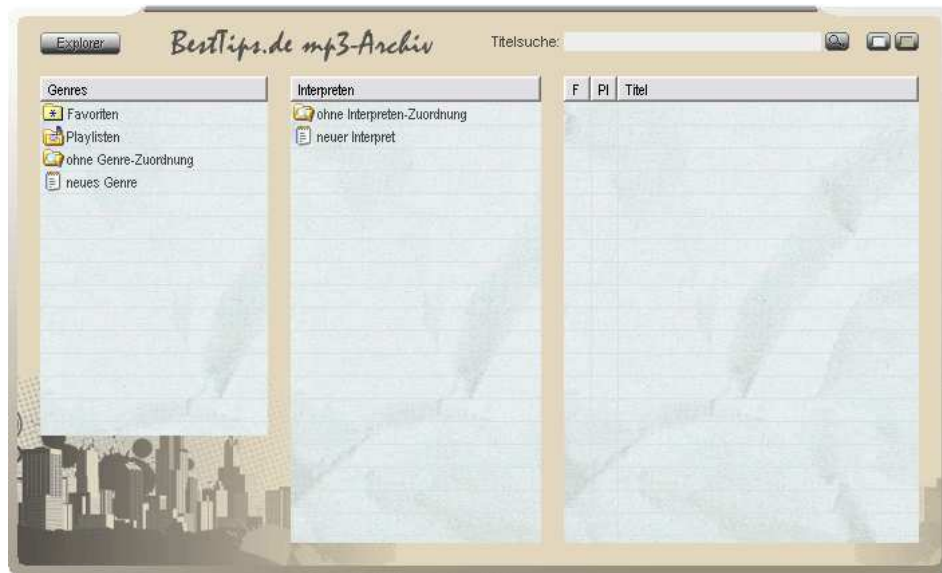
Über mp3-Archivplayer:

Hier finden Sie Angaben zur Programmversion und über die Entwicklung des Programms.

Programm beenden:

Mit diesem Menüeintrag beenden Sie mp3-Archivplayer, wie Sie es auch mit der Schaltfläche  durchführen können.

Das BestTips.de mp3-Archiv.



Hier sehen Sie die Oberfläche des mp3-Archivs, wie sie sich nach dem Installieren des Programms darbietet. Es sind noch keine mp3-Dateien in das Archiv importiert.

Mit dem BestTips.de mp3-Archiv verwalten Sie ihre mp3-Sammlung auf besonders komfortable Weise. Es verfügt über eine sehr übersichtliche, organisatorische Unterteilung, eine äußerst einfach zu bedienende, funktionelle Handhabung, sowie über eine ganze Reihe von Möglichkeiten, den Inhalt des Archivs an Ihre Vorstellungen anzupassen.

Zugleich ist das mp3-Archiv die Grundlage für alles, was Sie über den BestTips.de mp3-Player abspielen. Auf diese Weise verbinden sich die Vorteile eines klassischen Dateiarchivs für Audiodateien mit der Funktionalität eines Audio Players auf besonders gelungene Weise.

In den meisten Fällen wurde bei der Entwicklung von Audio Playern für Microsoft Windows® davon abgesehen, ein datenbankorientiertes Audioarchiv mit einem Audio Player zu verbinden. Das liegt daran, dass durch eine Veränderung der Verzeichnisse auf Ihren Laufwerken, die in das Archiv eingetragene mp3-Dateien enthalten, die Verbindung zwischen dem Archiv und den mp3-Dateien verloren gehen würde.

Es würde dadurch also zu Inkonsistenzen zwischen den Archiveinträgen und den tatsächlichen Liegeplätzen der mp3-Dateien auf Ihren Datenträgern kommen. Durch die Konzeption des BestTips.de mp3-Archivplayers wurde diese Problematik auf besonders elegante Weise gelöst.

Drei Funktionen zur Vermeidung von Inkonsistenzen zwischen Archiv und Datenträgern.

Alles was von Ihnen notwendig ist, um zu verhindern, dass die Verbindungen zwischen mp3-Archiv und mp3-Dateien auf den Datenträgern verloren gehen, ist, dass Sie eine einfache Grundregel einhalten:

☞ Nehmen Sie Veränderungen an den mp3-Verzeichnissen auf Ihren Festplatten nicht über den Windows Explorer® oder einen anderen Datei Browser vor, sondern über den, in das Programm integrierten mp3-Explorer!

Wenn Sie dies strikt einhalten, dann wird es niemals zu Problemen durch verloren gegangene Verbindungen zwischen mp3-Archiv und mp3-Dateien auf Ihren Datenträgern kommen.

☞ Erste Funktion:

Der mp3-Explorer in BestTips.de mp3-Archivplayer ist so konstruiert, dass er alle Veränderungen an Verzeichnissen an das Archiv weitermeldet, die im Archiv eingetragene mp3-Dateien enthalten. Dadurch wird das Archiv in die Lage versetzt, solche Veränderungen mit zu verfolgen und die davon betroffenen Inhalte automatisch anzupassen und zu aktualisieren. Auf diese Weise ist immer gewährleistet, dass die

Verbindung der Archiveinträge zu den Speicherorten der mp3-Dateien bestehen bleibt.

☞ Der mp3-Explorer ist die erste und wichtigste der drei Funktionen zur Vermeidung von Inkonsistenzen zwischen Archiv und Datenträgern. Lesen Sie mehr über den Funktionsumfang des mp3-Explorers unter „*Der mp3-Explorer*“ in diesem Handbuch.

☞ *Zweite Funktion:*

Vielleicht stellen Sie fest, dass Sie ein und dieselbe mp3-Datei zwei mal auf Ihren Laufwerken haben und waren sich dessen gar nicht bewusst. Im mp3-Archiv wird so etwas sofort ersichtlich. Auf Grund der alphabetischen Sortierung der Titelliste stehen doppelte Einträge des gleichen Titels eines Interpreten immer direkt untereinander.

Hören Sie sich aber unbedingt alle diese Titel zunächst einmal an. Es kann sich auch um unterschiedliche Fassungen des gleichen Titels handeln! Also z.B. um eine Radioversion, eine Liveaufnahme, eine Clubfassung oder einen Remix. Es ist nicht immer gewährleistet, dass die Art der Aufnahme im Titeleintrag der ID3-Tags von mp3-Dateien explizit unterschieden wird. Oft ist hier einfach nur der Titel des Musikstücks eingetragen, auch wenn es sich um eine andere Fassung, als z.B. die gewohnte Version aus der Hitparade oder den Charts handelt.

Wenn Sie sich ganz sicher sind, dass ein und dieselbe mp3-Datei mehrmals auf Ihren Datenträgern und deswegen auch mehrmals im Archiv vorhanden ist, dann wollen Sie vielleicht nicht nur die überzähligen Einträge aus dem Archiv entfernen, sondern auch die überzähligen Dateien von Ihren Datenträgern löschen. Normalerweise würden Sie dafür den mp3-Explorer öffnen, um die betreffenden mp3-Dateien von den Datenträgern zu entfernen. Dadurch würden automatisch auch die Einträge im Archiv entfernt.

☞ Es geht aber auch einfacher. Sie haben die Möglichkeit, direkt in der Titelliste nicht nur Einträge aus dem Archiv zu entfernen, sondern auch gleich die dazugehörenden Dateien von den Laufwerken zu löschen. Dies

ist die zweite der drei Funktionen zur Vermeidung von Inkonsistenzen zwischen Archiv und Datenträgern.

☞ *Dritte Funktion:*

Sollte es dennoch dazu gekommen sein, dass in Einzelfällen die Verbindung zwischen einem Archiveintrag und einer mp3-Datei verloren gegangen ist - sei es durch Unachtsamkeit, wegen technischer Probleme Ihres PCs oder durch die Einwirkung Dritter - dann wird dies das Archiv sofort feststellen.

Jedes mal, wenn Sie die Auflistung der Titel eines Interpreten, die Auflistung der Titel in einer Playliste, oder die Favoritenliste anzeigen lassen, prüft das Archiv während des Füllens der Titelliste für jeden einzelnen Eintrag, ob die mp3-Datei am hinterlegten Speicherort noch vorhanden ist.

Ist dies nicht der Fall, dann wird der betreffende Eintrag mit einem „gesperrt“ Symbol versehen. Auf diese Weise erkennen Sie sofort, wenn ein Eintrag im Archiv nicht mehr gültig ist. Sie können dann diesen Archiveintrag zu entfernen. Sollten mehrere solcher Einträge im Archiv auftauchen, dann empfiehlt es sich, einen Wartungslauf durchzuführen. Lesen Sie dazu auch „*MP3-Archiv säubern*“ unter „*Das System Menü*“ in diesem Handbuch.

☞ Die Prüfung der Archivkonsistenz bei jedem Füllen der Titelliste in Verbindung mit einem manuell durchgeführten Wartungslauf, ist die dritte und letzte der drei Funktionen zur Vermeidung von Inkonsistenzen zwischen Archiv und Datenträgern.

Noch ein Hinweis in Sachen Sicherheit:

Legen Sie immer Sicherungskopien Ihrer mp3-Dateien an! Wenn Sie Dateien auf Ihren Festplatten haben, die noch nicht auf CD oder DVD gesichert sind, dann tun Sie es jetzt! Wenn Sie Dateien für den mp3-Archivplayer von CD/DVD auf die Festplatte kopieren, dann heben Sie diese CDs und DVDs auf! Beachten Sie bitte diesen Hinweis. Er dient dem Schutz Ihrer wertvollen mp3-Sammlung.

Spezifikationen des mp3-Archivs.

Sowohl das mp3-Archiv als auch der mp3-Player sind ausschließlich für die Verwendung von mp3-Dateien ausgelegt. Es können keine anderen Audioformate, wie Wave Dateien oder Audio CDs in das Archiv aufgenommen, oder über den Player wiedergegeben werden.

Das mp3-Archiv basiert auf einem Datenbanksystem. In dieser Datenbank werden nicht die mp3-Dateien selbst verwaltet, sondern nur die Verweise auf die Speicherorte der mp3-Dateien, auf den internen Festplatten Ihres PCs. Das Archiv verwaltet also nur die Pfade zu den Verzeichnissen, in denen sich mp3-Dateien befinden.

Es werden nur solche Verzeichnisse verwaltet, die sich auf den intern in Ihrem Rechner eingebauten Festplatten befinden. Dateien, die sich auf USB-Laufwerken, USB-Sticks, oder auf CDs oder DVDs befinden, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in das Archiv importiert, oder über den Player abgespielt werden.


☞ Wenn Sie an Ihrem PC einen nach außen gelegten SATA-Anschluss für SATA Festplatten haben, dann werden daran angeschlossenen Laufwerke vom Programm unter Umständen als interne Laufwerke und nicht als Wechseldatenträger erkannt.

Sie können mp3-Dateien von solche Festplatten in das Archiv importieren und auch im Player abspielen. Sie müssen aber dann selbst dafür sorgen, dass das Laufwerk auch wirklich an Ihrem PC angeschlossen ist. Andernfalls werden alle davon betroffenen Einträge beim Anzeigen der entsprechenden Titellisten als gesperrt gekennzeichnet. Es ist gegenwärtig keine Funktion in das Programm integriert, die das Vorhandensein von Laufwerken prüft.

Wenn Sie ein solches Laufwerk nachträglich anschließen, dann werden aber die Archiveinträge beim Anzeigen von Titellisten, die mp3-Dateien von diesem Laufwerk enthalten, auch wieder als freigegeben ausgewiesen.

Bedienung des mp3-Archivs.

Über den drei Listenelementen des mp3-Archivs befinden sich einige Bedienelemente, über die bestimmte Funktionen des Archivs zur Verfügung stehen. Im folgenden werden diese Bedienelemente der Reihe nach, von links nach rechts beschrieben.

 mp3-Explorer aufrufen:

Durch anklicken dieser Schaltfläche wird der mp3-Explorer aufgerufen, um mp3-Dateien in das Archiv zu importieren oder Arbeiten an den Inhalten der Datenträger Ihres PCs durchzuführen. Lesen Sie dazu „Der mp3-Explorer“ in diesem Handbuch.

Der mp3-Explorer lässt sich auch über das System Menü des mp3-Players, über den ersten Menüeintrag „mp3-Explorer“ anzeigen.

 Titelsuche:

Mit der Titelsuche steht ein sehr wirkungsvolles Werkzeug für das Finden von bestimmten Titeln im Archiv zur Verfügung.

Geben Sie einen Suchbegriff in das Eingabefeld ein und klicken Sie danach mit der Maus auf die Schaltfläche mit der Lupe, oder drücken Sie die Eingabetaste auf Ihrer Tastatur. Der oder die gefundenen Titel werden danach in der Titelliste unterhalb des Eingabefeldes angezeigt. Wurde kein Titel mit dem Suchbegriff gefunden, dann wird dies im Eingabefeld signalisiert.

☞ Die Suchfunktion führt keinen strikten Vergleich der Bezeichnungen durch, sondern verwendet eine Ähnlichkeitssuche. So werden alle Einträge im Archiv gefunden, die den Suchbegriff enthalten. Wenn Sie also z.B. den Suchbegriff „Love“ eingeben, dann werden in der Titelliste alle Titel angezeigt, die den Begriff „Love“ enthalten – entweder als ganzes Wort oder als Teil eines Wortes. Dabei wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Diese Eigenschaft der Suchfunktion ist ein großer Vorteil, wenn Sie nicht mehr genau wissen, wie der gesuchte Titel lautet. Je mehr Sie aber von der gesamten Bezeichnung des gesuchten Titels eingeben können, desto genauer wird das Suchergebnis sein.

☞ Die „gefunden“ Auflistung in der Titelliste verhält sich genauso, wie jede andere Titelliste, die Sie über das Archiv anzeigen. Sie können die Titel alle der Reihe nach abspielen lassen, oder durch einen Doppelklick kurz in den einen oder anderen hineinhören und dabei auch den Positionsbalken verwenden. Sie können gefundene Titel in die Favoritenliste oder in eine Playliste aufnehmen, aus dem Archiv entfernen oder ganz vom Datenträger löschen.

Die Gefundenliste unterliegt keinen Einschränkungen gegenüber den Funktionen der anderen Titelaufstellungen.

Hintergrund der Listenelemente ändern:

Mit diesen beiden Schaltflächen lässt sich der Hintergrund der drei Listenelemente auf der Archivoberfläche verändern. Es steht ein heller und ein abgedunkelter Hintergrund zur Verfügung. Wählen Sie denjenigen Hintergrund, der Ihnen am angenehmsten erscheint und der für Ihr Blickfeld am besten geeignet ist.

Die Genreliste.



Im linken Listenelement des Archivbereichs befindet sich die Genreliste. Sie enthält alle Genres (Musikrichtungen), die im Archiv angelegt sind.

In der nebenstehenden Grafik sehen Sie drei Genres, sowie vier weitere Einträge: „Favoriten“, „Playlisten“, „ohne Genre-Zuordnung“ und „neues Genre“. Diese vier Sondereinträge sind immer in der Genreliste vorhanden, stets am Ende der

Auflistung. Sie sind auch bereits vorhanden, wenn nach der Programminstallation noch keine tatsächlichen Genres eingetragen sind. Die ersten drei dienen der Anzeige bestimmter Titellisten, der vierte ermöglicht es Ihnen, selbst Genreeinträge vorzunehmen

Generell werden Genreeinträge zunächst beim importieren von mp3-Dateien automatisch angelegt. Dazu wird beim Import der ID3-Tag von mp3-Dateien ausgelesen und im Eintrag „Genre“ des Tags nachgesehen, ob ein Inhalt vorhanden ist. Ist dies der Fall, dann wird die gefundene Genrebezeichnung für den Import in das Archiv verwendet. Dabei wird berücksichtigt, ob bereits eine gleichlautende Genrebezeichnung im Archiv vorhanden ist.

Ist dies der Fall, werden Interpret und Titel dem vorhandenen Genre zugewiesen. Im anderen Fall wird das neue Genre automatisch der Genreliste hinzugefügt, und die Zuordnung des Interpreten und Titels entsprechend vorgenommen.

Hier sind dann selbstverständlich keine allgemeinen Genrebezeichnungen eingetragen, wie im obigen Beispiel, sondern die Bezeichnungen tatsächlich existierender Musikrichtungen, wie z.B. „Pop“, „Schlager“ oder „Rock“. Ausschlaggebend ist, was sich im ID3-Tag der mp3-Dateien für Bezeichnungen finden.

Bedienung der Genreliste.

Genreeinträge:

Bei normalen Genreeinträgen ist der betreffende Eintrag mit der Anzeige in der Interpretenliste verknüpft, der mittleren der drei Listenelemente.

Klicken Sie einen solchen Eintrag mit der Maus an, dann wird in der Interpretenliste angezeigt, welche Interpreten diesem Genre zugeordnet sind. Sie haben dann über die Interpreteneinträge der mittleren Liste die Möglichkeit, sich die Titel in der rechten Liste des Archivbereichs anzeigen zu lassen, die einem jeweiligen Interpreten zugeordnet sind.

Favoriten:

Wenn Sie den ersten der vier Sondereinträge in der Genreliste anklicken, dann werden in der Titelliste die Titel angezeigt, die Sie in die Favoritenliste aufgenommen haben. Inhalte in der mittleren Liste werden dabei ausgeblendet.

Was es mit Favoriten auf sich hat und wie Sie Titel in die Favoritenliste aufnehmen können, lesen Sie unter „*Die Titelliste: Titel in die Favoritenliste aufnehmen*“ in diesem Handbuch.

Playlisten:

Durch Anklicken des zweiten Sondereintrages in der Genreliste, zeigt die mittlere Liste nicht mehr Interpreten an, sondern den Verwaltungsbereich für Playlisten. Hier können Sie neue Playlisten anlegen und die Inhalte bereits vorhandener Playlisten in der Titelliste anzeigen.

Wofür Playlisten gedacht sind, wie Sie neue Playlisten anlegen und wie Sie Titel einer Playliste zuweisen, erfahren Sie unter „*Die Interpretenliste: Der Anzeigemodus für die Playlistenverwaltung*“, sowie unter „*Die Titelliste: Titel in eine Playliste aufnehmen*“.

ohne Genre-Zuordnung:

Es kommt verschiedentlich vor, dass im ID3-Tag einer mp3-Datei zwar eine Interpretenbezeichnung vorhanden ist, aber keine Genrebezeichnung.

Solche Dateien erhalten beim Import in das mp3-Archiv eine Kennzeichnung, dass sie keinem Genre zugeordnet werden konnten und werden unter dem dritten der Sondereinträge in der Genreliste geführt.

Wenn Sie diesen Eintrag mit der Maus anklicken, dann werden in der Interpretenliste diejenigen Interpreten angezeigt, die keinem Genre zugeordnet werden konnten. Sie können dann solche Interpreten selbst per Drag & Drop einem Genre zuzuordnen. Wie das durchgeführt wird, erfahren Sie unter „*Die Interpretenliste: Zuordnen eines Interpreten zu einem Genre*“.

neues Genre:

Durch den letzten Sondereintrag in der Genreliste können Sie selbst neue Genreeinträge vornehmen. Wie dies durchgeführt wird, erfahren Sie im Anschluss.

Bearbeiten der Genreliste.

Abändern von Genreeinträgen:

Es kann passieren, dass Sie mit der Bezeichnung eines automatisch angelegten Genres nicht einverstanden sind. Vielleicht entspricht die Genrebezeichnung nicht der genauen Bezeichnung, wie Sie sie selbst verwenden. Oder sie enthält Rechtschreibfehler, oder beginnt mit einem Kleinbuchstaben.

In solchen Fällen können Sie die Genrebezeichnung selbst abändern. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

Machen Sie zwei kurze, aufeinanderfolgende Einzelclicks mit der linken Maustaste auf den Genreeintrag. Beachten Sie, das es davon abhängig

ist, welche Geschwindigkeit für Doppelklicks in Ihrem System eingestellt ist, wann die Genreliste zwei einzelne Mausklicks erkennt, die kurz aufeinander folgen.

Wenn Sie die beiden Klicks zu schnell machen, dann erkennt die Genreliste einen Doppelklick und wird nicht reagieren. Wenn Sie zuviel Zeit zwischen den beiden Klicks verstreichen lassen, dann werden keine zwei zusammengehörenden Einzelklicks mehr wahrgenommen. Haben Sie ruhig den Mut, solange mit den beiden Klicks zu experimentieren, bis Sie den richtigen Zeitabstand der zwei aufeinanderfolgenden Einzelklicks kennen gelernt haben. Auch die anderen Listen verwenden für bestimmte Funktionen zwei aufeinanderfolgende Einzelklicks.

Sobald Sie Erfolg mit den beiden Klicks hatten, wird der Genreeintrag als veränderbares Eingabefeld angezeigt.

Geben Sie nun die neue Bezeichnung ein, oder ändern Sie die bestehende Bezeichnung ab. Nachdem Sie fertig sind, bestätigen Sie die Änderung durch drücken der Eingabetaste auf Ihrer Tastatur. Nun ist die neue Genrebezeichnung im Archiv eingetragen und die unter der alten Bezeichnung geführten Interpreten werden nun unter der neuen Bezeichnung geführt. Brechen Sie eine Änderung ab, indem Sie die ESC-Taste auf Ihrer Tastatur drücken, oder mit der Maus außerhalb der Eingabezeile in die Liste klicken.

☞ Tatsächlich verhält es sich aber so, dass im Hintergrund des Archivs die alte Bezeichnung weiterhin bestehen bleibt. Die neue Bezeichnung wird lediglich für die Anzeige in der Genreliste verwendet. Das wurde aus dem folgendem Grund so gemacht:

Nehmen wir einmal an, Sie sind ein Freund oder eine Freundin der alpenländischen Volksmusik. Nach dem Importieren entsprechender mp3-Dateien wurde das Genre „Volksmusik“ angelegt. Weil Sie des alpenländischen Dialekts einigermaßen mächtig sind, wollen Sie sich einen Spaß machen und den Genreeintrag „Volksmusik“ auch in der „korrekten“ Ausdrucksweise anzeigen lassen – nämlich „Voiksmusi“.

Würde diese Änderung archivweit stattfinden, dann würde der nächste Import einer mp3-Datei eines Interpreten mit dem Genreeintrag „Volksmusik“ in der ID3-Tag, dieses Genre erneut neu anlegen, statt dem Genre „Voiksmusi“ zugewiesen zu werden.

Weil aber im Hintergrund immer noch die ursprüngliche, offiziell verwendete Genrebezeichnung erhalten bleibt, wird der Interpret korrekt zugeordnet und unter der abgeänderten Genrebezeichnung aufgelistet.

☞ Eine weitere Funktion beim Abändern von Genrebezeichnungen prüft nach Ihrer Eingabe die Gültigkeit der abgeänderten Bezeichnung. Die Genreliste darf keine gleichlautenden Einträge mehrmals enthalten. Diese Prüfung ist sehr differenziert aufgebaut.

So ist es Ihnen z.B. möglich, bei einem Genreeintrag eine Korrektur der Groß- und Kleinbuchstaben vorzunehmen, unabhängig davon, ob Sie dabei den Wortlaut des Eintrags verändern oder nicht. Die Genreliste wird dies akzeptieren.

Wenn Sie aber eine Bezeichnung eintippen, die bereits als Genre existiert, dann wird die Genreliste die Übernahme der neuen Bezeichnung ablehnen, egal ob die Verteilung der Groß- und Kleinbuchstaben genauso ist, wie im bereits bestehenden Eintrag. Entscheidend ist hier der bereits vorhandene Wortlaut

Erst diese Genauigkeit in der Eingabeprüfung ermöglicht ein sinnvolles Bearbeiten der Genreeinträge, ohne dass dabei Einträge gemacht werden können, die Probleme verursachen, oder aber unangenehme Einschränkungen in den Veränderungsmöglichkeiten hingenommen werden müssten.

☞ Grundsätzlich ist die Genreliste alphabetisch sortiert. Nachdem Sie einen Genreeintrag abgeändert haben, entspricht seine Position in der Auflistung möglicherweise nicht mehr der korrekten, alphabetischen Reihenfolge. Nach der Abänderung eines Genreeintrags wird dennoch die Genreliste nicht automatisch neu sortiert, weil dies Ihre Wahrnehmung verwirren könnte.

Um die Liste neu nach dem Alphabet zu sortieren, klicken Sie einfach mit der Maus auf die graue Kopfleiste der Liste. Dadurch wird die Liste neu geladen und dabei alphabetisch sortiert.

Ein neues Genre anlegen:

Verwenden Sie dazu den Sondereintrag „neues Genre“ in der Genreliste. Führen Sie auf diesem Eintrag wieder zwei aufeinanderfolgende Einzelklicks durch, wie Sie es tun würden, wenn Sie einen Genreeintrag ändern wollen.

Dadurch wird auch dieser Eintrag als veränderbares Eingabefeld angezeigt. Tippen Sie die Genrebezeichnung ein, die Sie im Archiv anlegen wollen und bestätigen Sie den Eintrag mit der Eingabetaste Ihrer Tastatur. Danach wird die neue Genrebezeichnung im Archiv aufgenommen.

☞ In diesem Fall wird die Genreliste nach dem Neueintrag neu geladen, um die Sondereinträge wieder in die korrekte Position am Ende der Genreliste zu bringen. Sie finden das, von Ihnen neu angelegte Genre in der alphabetischen Reihenfolge der Genreliste wieder.

☞ Die Prüfung Ihrer Eingaben folgt dem gleichen Prinzip, wie es bereits für das Abändern von Genreeinträgen beschrieben wurde. Es wird dadurch verhindert, dass es zu einem mehrfachen Anlegen von gleichlautenden Genrebezeichnungen kommen kann.

Entfernen von Genreeinträgen:

Einträge in der Genreliste können auch wieder entfernt werden. Markieren Sie dafür den betreffenden Eintrag mit der Maus. Drücken Sie danach kurz die Entferntaste auf Ihrer Tastatur (Entf, englische Tastaturen Del).

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie danach in einer Bildschirmmeldung noch einmal bestätigen, dass Sie den Löschvorgang tatsächlich durchführen wollen.

☞ Wenn Sie einen Genreeintrag löschen, dem Interpreten zugeordnet sind, dann wird die Verbindung dieser Interpreten zu einem Genre entfernt. Solche Interpreten erhalten deshalb im Archiv eine Kennzeichnung, dass

sie keinem Genre mehr zugeordnet sind. Sie finden diese Interpreten im Sondereintrag „ohne Genre-Zuordnung“ wieder.

Die Interpretenliste.

Im mittleren Listenelement des Archivbereichs befindet sich die Interpretenliste. Diese Liste dient drei verschiedenen Zwecken:

- Zum einen zeigt sie die, einem Genre zugeordneten Interpreten an, wenn Sie auf einen Genreeintrag in der Genreliste klicken.
- Des weiteren werden in dieser Liste die Interpreten angezeigt, die keinem Genre zugeordnet sind, wenn Sie in der Genreliste auf den Sondereintrag „ohne Genre-Zuordnung“ klicken.
- Nicht zuletzt zeigt diese Liste Playlisten an, die von Ihnen angelegt wurden, wenn Sie in der Genreliste den Sondereintrag „Playlisten“ anklicken. Mehr über Playlisten erfahren Sie nach dem folgenden Abschnitt in diesem Handbuch.

Der Anzeigemodus für die Interpretenverwaltung.



Links sehen Sie, wie die Interpretenliste aussieht, wenn Sie einen normalen Genreeintrag in der Genreliste angeklickt haben.

In der Kopfleiste der Liste wird noch einmal angezeigt, welches Genre Sie ausgewählt haben. Dies geschieht in der Form „Interpreten – „ und danach die

Bezeichnung des Genres.

Auch diese Liste enthält zwei Sondereinträge, die immer in der Liste enthalten sind, auch wenn noch keine Interpreteneinträge vorhanden sind. Sie entsprechen im wesentlichen den beiden letzten Sonderein-

trägen der Genreliste und befinden sich wie diese, immer am Ende der Interpretenliste.

Wie die Genreeinträge werden auch die Interpreteneinträge zunächst generell beim importieren von mp3-Dateien automatisch angelegt. Dazu wird beim Import von mp3-Dateien der ID3-Tag ausgelesen und im Eintrag „Interpret“ nachgesehen, ob ein Inhalt vorhanden ist. Ist dies der Fall, dann wird die gefundene Interpretenbezeichnung für den Import in das Archiv verwendet. Dabei wird berücksichtigt, ob im Archiv bereits eine gleichlautende Interpretenbezeichnung vorhanden ist.

Ist dies der Fall, werden Interpret und Titel dem bereits vorhandenen Eintrag zugewiesen. Andernfalls wird die neu gefundene Interpretenbezeichnung automatisch an die Interpretenliste angefügt und die Zuordnung des Interpreten und Titels entsprechend vorgenommen.

Es sind dann tatsächlichen Namen von Interpreten eingetragen und keine allgemeinen Bezeichnungen, wie in der Beispielgrafik. Es ist hier ebenfalls ausschlaggebend, was für Bezeichnungen sich in den mp3-Dateien finden.

Bedienung der Interpretenliste.

Interpreteneinträge:

Bei normalen Interpreteneinträgen ist der betreffende Eintrag mit der Anzeige der Titelliste verknüpft, der rechten der drei Listenelemente. Klicken Sie einen solchen Eintrag mit der Maus an, dann wird in der Titelliste angezeigt, welche Musiktitel diesem Interpreten zugeordnet sind.

ohne Interpreten-Zuordnung:

Es kommt verschiedentlich vor, dass im ID3-Tag einer mp3-Datei keine Interpretenbezeichnung vorhanden ist, oder der ID3-Tag nicht gefüllt ist. Eine eventuell doch vorhandene Angabe zum Genre wird in diesem Fall ignoriert, weil sie im Archiv keinen Sinn machen würde, wenn kein Interpret zugeordnet werden kann. Sie werden unter Umständen auch mp3-Dateien in das Archiv importieren, die gar keinen ID3-Tag enthalten.

Solche Dateien erhalten beim Import in das mp3-Archiv eine Kennzeichnung, dass sie keinem Interpreten zugeordnet werden konnten und werden unter dem ersten der Sondereinträge in der Interpretenliste geführt.

Wenn Sie diesen Eintrag mit der Maus anklicken, dann werden in der Titelliste die Titel angezeigt, die keinem Interpreten zugeordnet werden konnten. Sie können dann solche Titel per Drag & Drop selbst einem Interpreten zuordnen. Wie das durchgeführt wird, erfahren Sie unter „*Die Titelliste: Zuordnen eines Titels zu einem Interpreten*“.

neuer Interpret:

Durch den zweiten Sondereintrag in der Interpretenliste können Sie selbst neue Interpreteneinträge vornehmen. Wie Sie dies durchführen, erfahren Sie im Anschluss.

Bearbeiten der Interpretenliste.

Abändern von Interpreteneinträgen:

Es ist möglich, dass Sie mit der Bezeichnung eines automatisch angelegten Interpretennamen nicht einverstanden ist. Vielleicht entspricht die Bezeichnung nicht der genauen Bezeichnung, wie Sie sie kennen, oder sie enthält Rechtschreibfehler.

In solchen Fällen können Sie die Interpretenbezeichnung selbst abändern. Die Vorgehensweise ist dabei die gleiche, wie sie weiter oben in diesem Handbuch für das „*Bearbeiten der Genreliste*“ bereits beschrieben wurde.

Machen Sie zwei aufeinanderfolgende Einzelklicks auf den Interpreteneintrag. Dadurch wird der Eintrag in Form eines veränderbaren Eingabefeldes angezeigt. Ändern Sie den Eintrag nach Ihren Vorstellungen und bestätigen Sie danach die Änderung, indem Sie die Eingabetaste auf Ihrer Tastatur drücken. Brechen Sie eine Änderung ab, indem Sie die ESC-Taste auf Ihrer Tastatur drücken, oder mit der Maus außerhalb der Eingabezeile in die Liste klicken.

☞ Auch hier bleibt im Hintergrund die ursprüngliche Interpretensbezeichnung erhalten, so dass bei zukünftigen Imports von mp3-Dateien die neuen Einträge korrekt zugeordnet und angezeigt werden können.

☞ Die Prüfung Ihrer Eingaben folgt dem gleichen Prinzip, wie es weiter oben in diesem Handbuch bereits unter „*Bearbeiten der Genreliste*“ beschrieben wurde.

☞ Auch die abgeänderte Interpretensbezeichnung bleibt zunächst an der gleichen Position in der Liste, auch wenn dies nicht mehr der alphabetischen Reihenfolge entspricht. Sortieren Sie auch diese Liste neu, indem Sie auf die Kopfleiste klicken und dadurch die Liste neu laden.

Einen neuen Interpreten anlegen:

Das Anlegen eines neuen Interpreten folgt dem gleichen Muster, wie die Anlage eines neuen Genres. Verwenden Sie dafür wieder den Sondereintrag „neuer Interpret“ in der Interpretensliste. Führen Sie auf diesem Eintrag zwei aufeinanderfolgende Einzelclicks durch, wie Sie es tun, wenn Sie einen neuen Genreeintrag in die Genreliste einfügen wollen.

Dadurch wird auch dieser Eintrag als veränderbares Eingabefeld angezeigt. Tippen Sie den Interpretennamen ein, den Sie im Archiv anlegen wollen und bestätigen Sie den Eintrag mit der Eingabetaste Ihrer Tastatur. Danach wird der neue Interpret im Archiv eingetragen.

☞ Die Interpretensliste wird nach dem Neueintrag neu geladen, um die Sondereinträge wieder in der korrekten Position am Ende der Liste anzuzeigen. Sie finden den, von Ihnen neu angelegte Interpreten in der alphabetischen Reihenfolge der Liste wieder.

☞ Die Prüfung Ihrer Eingaben folgt dem gleichen Prinzip, wie es bereits für das Abändern von Genre- und Interpreteneinträgen beschrieben wurde. Es wird dadurch verhindert, dass es zu einem mehrfachen Anlegen von gleichlautenden Interpretensnamen kommen kann.

Entfernen von Interpreteneinträgen:

Einträge in der Interpretensliste können auch wieder entfernt werden. Markieren Sie dafür den Interpreten mit der Maus. Drücken Sie danach kurz die Entferntaste auf Ihrer Tastatur.

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie danach in einer Bildschirmmeldung noch einmal bestätigen, dass Sie den Löschvorgang tatsächlich durchführen wollen.

☞ Wenn Sie einen Interpreteneintrag löschen, dem Titel zugeordnet sind, dann wird die Verbindung dieser Titel zu einem Interpreten und damit auch zu einem Genre entfernt. Solche Titel erhalten deshalb im Archiv eine Kennzeichnung, dass sie keinem Interpreten oder Genre mehr zugeordnet sind. Sie finden diese Titel über den Sondereintrag „ohne Interpreten-Zuordnung“ wieder.

Interpreten einem neuen Genre zuweisen:

Oftmals werden Sie mit der Zuordnung eines Interpreten zu einem bestimmten Genre, die beim Import der mp3-Dateien automatisch vorgenommen wurde, nicht einverstanden sein. Das mp3-Archiv bietet jedoch eine komfortable Möglichkeit, solche Interpreten einem anderen Genre zuzuweisen. Es kann sich dabei um ein automatisch angelegtes Genre handeln, oder um eines, das Sie gerade eben erst selbst angelegt haben.

Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

Klicken Sie den betreffenden Interpreten an und halten Sie dabei die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie dann, bei weiterhin gedrückter, linker Maustaste den Mauszeiger über die Genreliste.

Sie werden feststellen, dass über der Genreliste der gewohnte Mauszeiger zusätzlich ein kleines Rechteck mit einem Pluszeichen anzeigt. Dies signalisiert, dass die Genreliste dazu bereit ist, den „gezogenen“ Interpreten anzunehmen. Ebenso werden Sie feststellen, dass die Einträge in der Genreliste, die sich unter dem Mauszeiger befinden, als markiert angezeigt werden. Das signalisiert, dass der „gezogene“

Interpret dem jeweiligen Genreeintrag zugeordnet werden würde, wenn Sie die linke Maustaste loslassen.

☞ Diese Vorgehensweise nennt man im Computerjargon einen „Drag & Drop Vorgang“. Zu deutsch heißt das „Ziehen und Ablegen“. Es ist eine sehr bequeme Möglichkeit, um Einträge anderen Einträgen zuzuordnen, oder etwas von einer Position an eine andere Position zu kopieren. Diese Vorgehensweise wird von vielen Programmen verwendet, auch vom BestTips.de mp3-Explorer.

Suchen Sie nun den Eintrag in der Genreliste, dem Sie den Interpreten zuordnen wollen und lassen Sie die linke Maustaste los. Danach wird der „gezogene“ Interpret dem neuen Genre zugeordnet. Aus der Interpretenliste des alten Genres ist er nun verschwunden. Die Titel, die diesem Interpreten zugeordnet sind, werden bei diesem Vorgang „mitgenommen“.

☞ Sollte in dem Genre, dem Sie den Interpreten neu zuweisen wollen, bereits der gleiche Interpret vorhanden sein, dann wird der Interpretename in diesem Genre nicht noch einmal neu eingetragen. Stattdessen werden die Titel des „gezogenen“ Interpreten an die Titelliste des bereits vorhandenen Interpreten angefügt. Es werden dann also alle Titel dieses Interpreten gemeinsam in der Titelliste angezeigt

☞ Wenn Sie während des Drag & Drop Vorganges den Mauszeiger über andere Bereiche der Oberfläche des Programms ziehen, dann nimmt der Mauszeiger die Form eines „gesperrt“ Symbols an. Dies bedeutet, dass die unter dem Mauszeiger liegenden Elemente des Programms nicht dazu bereit sind, den „gezogenen“ Interpreten anzunehmen. Sie wüssten nicht, was damit zu tun ist. Dies gilt auch für die Interpretenliste selbst.

Sie können aber den Drag & Drop Vorgang abbrechen, indem Sie die linke Maustaste loslassen, während der Mauszeiger das „gesperrt“ Symbol anzeigt.

☞ Wenn Sie während des Drag & Drop Vorgangs den Mauszeiger über die vier Sondereinträge am Ende der Genreliste bewegen, dann verhält sich die Liste so, als würde sie das Ablegen des „gezogenen“ Interpreten auf einen dieser Einträge akzeptieren.

Im Fall der Einträge „Favoriten“ und „Playlisten“ würde dies keinen Sinn ergeben, weil beide Listen titelorientiert und nicht interpretenorientiert sind. Auch ein Ablegen auf den Eintrag „neues Genre“ wäre ohne Zweck.

Es wird zwar nichts entsprechendes durch die Genreliste, oder durch die Form des Mauszeigers signalisiert. Wenn Sie jedoch einen Interpreten auf einem dieser Einträge ablegen, dann passiert nichts. Der Drag & Drop Vorgang wird einfach abgebrochen.

Lediglich der Eintrag „ohne Genre-Zuordnung“ nimmt einen „gezogenen“ Interpreten an. Das kann z.B. für organisatorische Arbeiten am Archiv genutzt werden, indem dieser Eintrag als Zwischenlager für Interpreten verwendet wird, die Sie später einem neuen Genre zuordnen wollen. Tipps zu solchen Arbeitweisen lesen Sie unter „*Tipps für die Organisation des mp3-Archivs*“ am Ende dieses Handbuchs.

Der Anzeigemodus für die Verwaltung von Interpreten, die keinem Genre zugeordnet werden konnten.

Indem Sie in der Genreliste auf den Sondereintrag „ohne Genre-Zuordnung“ klicken, werden in der Interpretenliste diejenigen Interpreten angezeigt, die beim Import in das mp3-Archiv keinem Genre zugeordnet werden konnten. Dies tritt nur dann ein, wenn im ID3-Tag der Datei zwar ein Interpretename eingetragen war, aber keine Angabe zum Genre des Musikstücks.

Die Interpretenliste zeigt nun in ihrer Kopfleiste die Bezeichnung des angewählten Sondergenres – also „ohne Genre-Zuordnung“.

Darüber hinaus unterscheidet sich der Inhalt und die Bedienung dieser Liste durch nichts vom Inhalt und der Bedienung einer ganz normalen Interpretenliste.

Der Anzeigemodus für die Verwaltung von Playlisten.

Der Inhalt und die Bedienung der Interpretenliste ist aber gänzlich anders, wenn Sie in der Genreliste den Sondereintrag „Playlisten“ anklicken. Hier ändert sich nicht nur der Inhalt der Interpretenliste, sondern auch Ihre Aufteilung. Sie enthält jetzt zwei Spalten, statt nur einer.

Genau genommen müsste diese Listendarstellung als „Playlistenliste“ bezeichnet werden. Weil dieses Wort aber etwas seltsam klingt und auch, um Verwirrung zu vermeiden, wollen wir sie weiterhin Interpretenliste nennen, jetzt aber im Anzeigemodus Playlistenverwaltung.

Wie diese Bezeichnung schon zum Ausdruck bringt, werden über diese Darstellung der Interpretenliste neue Playlisten angelegt, die Inhalte von Playlisten in der Titelliste angezeigt, oder Playlisten wieder entfernt.

Auch die Kopfleiste dieser Listenanzeige besteht nun aus zwei Spalten. In der ersten Spalte ist der Buchstabe „S“ eingetragen. Das bedeutet „Status“. Was damit gemeint ist, lesen Sie weiter unten in diesem Abschnitt des Handbuchs. Die zweite Spalte in der Kopfleiste weist aus, dass in dieser Spalte die Bezeichnungen der Playlisten aufgeführt sind. Diese Liste enthält nur einen einzelnen Sondereintrag, der sich ebenso verhält, wie die ähnlich lautenden Sondereinträge der anderen Listen. Er lautet „neue Playliste“.

Bearbeiten von Playlisten Einträgen:

Sie können die Bezeichnungen von bereits angelegten Playlisten jederzeit abändern. Tun Sie dies auf die selbe Weise, wie Sie Genrebezeichnungen oder Interpretennamen ändern. Es sind dabei die selben Bedingungen aktiv, wie sie auch beim Ändern von Einträgen in der Genre- oder Interpretenliste gelten.

Anlegen neuer Playlisten:

Über den Sondereintrag „neue Playliste“ legen Sie auf die bereits bekannte Weise neue Playlisten an. Machen Sie zwei aufeinanderfolgende Einzelklicks auf diesen Eintrag, um ihn als veränderbare Eingabezeile anzuzeigen. Tippen Sie danach die Bezeichnung der neuen Playliste ein

und bestätigen Sie die Änderung durch drücken der Eingabetaste auf Ihrer Tastatur. Damit ist die neue Playliste im Archiv eingetragen.

☞ Wie auch bei den anderen Listen, wird danach die Auflistung der Playlisten neu geladen, um den Sondereintrag wieder am Ende der Liste zu platzieren. Sie finden die neue Playliste an ihrer, alphabetisch eingordneten Position in der Liste wieder.

Entfernen von Playlisten:

Markieren Sie auch hier zunächst den Playlisten Eintrag mit der Maus und drücken Sie dann die Entfernentaste auf Ihrer Tastatur. Dadurch wird die Playliste aus dem Archiv entfernt und die Zuordnung der, in der Playliste eingetragenen Titel wieder entfernt.

Aktivieren einer Playliste für die Aufnahme von Titeln:

Um eine Playliste für die Zuordnung von Titeln zu aktivieren, klicken Sie mit der Maus in die *erste Spalte vor* der gewünschten Playliste.

Es wird nun an der betreffenden Position ein Symbol angezeigt, das signalisiert, dass diese Playliste für die Entgegennahme von Titeln aktiviert ist. Die betreffende Playliste hat nun den Status „aktiv“. Gleichzeitig wird über der Titelliste ein Schriftzug angezeigt, der darauf aufmerksam macht, dass eine Playliste aktiv ist und um welche Playliste es sich dabei handelt.

☞ Durchforsten Sie nun das Archiv, indem Sie durch die Genres, Interpreten und Titel des Archivs „surfen“ und übergeben Sie Musiktitel an die aktivierte Playliste. Wie Sie dies im Detail machen, erfahren Sie unter „*Die Titelliste: Titel in eine Playliste aufnehmen*“.

☞ Um eine aktivierte Playliste wieder zu deaktivieren, gehen Sie erneut in die Playlistenverwaltung und klicken auf das „aktiviert“ Symbol vor der aktiven Playliste. Danach verschwindet das Symbol wieder und der Hinweistext über der Titelliste wird ausgeblendet.

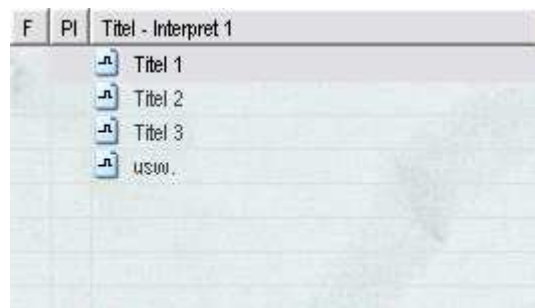
☞ Es kann jeweils immer nur eine Playliste für die Zuweisung von Titeln aktiviert werden.





Die Titelliste.

Die Titelliste ist im Grunde genommen diejenige Liste im Archiv, in der um das geht, wofür das Programm BestTips.de mp3-Archivplayer entwickelt wurde. Während die anderen Listen vor allem der Organisation des mp3-Archivs dienen, stehen hier die Ergebnisse dieser Organisationsarbeit zur Verfügung.

In dieser Liste werden die Inhalte von Interpreteneinträgen, die Inhalte von Playlisten, die Favoritenliste und die Ergebnisse einer Titelsuche angezeigt. Alles was der mp3-Player abspielt, spielt er ab, indem er auf den Inhalt der Titelliste zugreift. Hier ist sofort erkennbar, wenn im Archiv der Verweis eines Titels zu einer Datei auf den Datenträgern verloren gegangen ist. In dieser Liste werden Titel zu der Favoritenliste hinzugefügt oder an eine Playliste übergeben. Hier erkennen Sie sofort, wenn Sie die gleiche mp3-Datei mehrmals auf Ihren Laufwerken haben. Von dieser Liste ausgehend organisieren Sie diejenigen Einträge im Archiv, deren Dateien keine ID3-Tags enthielten und deswegen über keine Zuordnung verfügen.

In mancherlei Hinsicht ist die Titelliste nicht nur der zentrale Bestandteil des Archivs, sondern des gesamten Programms.



| F | PI | Titel - Interpret 1 |
|---|---|---------------------|
| |  | Titel 1 |
| |  | Titel 2 |
| |  | Titel 3 |
| |  | usw. |

Hier sehen Sie, wie die Titelliste aufgebaut ist. Sie verfügt als einzige über insgesamt drei Spalten, enthält aber keine Sondereinträge.

Die Titelliste verhält sich in vielerlei Hinsicht anders, als die bisher in diesem Handbuch

beschriebenen Listen. Das ist zum Teil auch davon abhängig, welche Inhalte in dieser Liste angezeigt werden.

Während alle anderen Listen keine gleichlautenden Bezeichnungen mehrmals enthalten dürfen und dergleichen auch beim Abändern oder neu Anlegen von Einträgen verhindert wird, kann die Titelliste Musiktitel mit gleichen Bezeichnungen anzeigen. Dafür können jedoch keine eigenen

Einträge in dieser Liste vorgenommen werden, weil dies wenig Sinn machen würde. Diese Liste wird ausschließlich durch den Import von mp3-Dateien in das mp3-Archiv gefüllt.

Dennoch können Sie auch hier, auf die bereits bekannte Weise die Titelbezeichnungen manuell abändern. Eine Prüfung Ihrer Eingaben findet jedoch nicht statt, weil dies nicht notwendig ist.

Während in allen anderen Listen immer nur jeweils ein einziger Eintrag markiert werden kann (oder auch „selektiert“, in der Bedeutung von „auswählen“), ist es in der Titelliste möglich, eine ganze Reihe von Titeln zu markieren, oder auch alle Titel in der aktuell angezeigten Liste.

Während alle anderen Listen fest in alphabetischer Reihenfolge sortiert sind (auch die Titelliste selbst, wenn sie die Titel eines Interpreten auflistet), kann diese Liste bei der Anzeige der Favoritenliste oder einer Playliste komfortabel per Drag & Drop von Ihnen selbst sortiert werden. Damit ist die Titelliste in diesen beiden Anzeigemodi auch die einzige Liste, die Drag & Drop Vorgänge auf sich selbst akzeptiert.

In der Titelliste wird ein Symbol vor jedem Titel angezeigt. Dieses Symbol entspricht dem Symbol, das für mp3-Dateien auf Ihrem System in Microsoft Windows® hinterlegt ist. Welches Symbol angezeigt wird, ist auch davon abhängig, welche Programme auf Ihrem PC installiert wurden. Es muss nicht dem Symbol der Beispielgrafiken in diesem Handbuch entsprechen, sondern kann auch ein anderes Symbol sein.

Bedienung der Titelliste.

Markieren von Titel:

Markieren Sie einen einzelnen Titel wie gewohnt mit der linken Maustaste. In der Titelliste können Sie aber auch mehrere Einträge auf einmal markieren. Das wird im Computerjargon „Multiselektion“ genannt. Zu diesem Zweck wird die Maus in Verbindung mit zwei Tasten Ihrer Tastatur verwendet.

Möglichkeit 1:

Klicken Sie mit der Maus den ersten Eintrag der Gruppe von Titeln an, die Sie markieren wollen. Drücken Sie dann die Großbuchstabetaste auf Ihrer Tastatur und halten Sie sie gedrückt. Klicken Sie nun den letzten Eintrag der Gruppe von Titeln an, die Sie markieren wollen.

Sie sehen nun, dass alle Titel zwischen dem ersten und dem letzten Titel markiert sind.

Möglichkeit 2:

Klicken Sie mit der Maus den ersten Titel an, der zu der Gruppe von Titeln gehört, die Sie markieren wollen. Drücken Sie nun die „Strg“-Taste auf Ihrer Tastatur und halten Sie sie gedrückt. Klicken Sie nun den übernächsten Titel in der Liste an.

Sie sehen nun, dass der erste und der letzte Titel markiert sind, aber der dazwischen liegende Titel nicht. Auf diese Weise können Sie also gezielt und selektiv markieren.

☞ Wenn Sie eine durchgehende Reihe von Titeln mit Großtaste-Mausklick markiert haben, dann können Sie mit Strg-Mausklick einzelne, dazwischen liegende Markierungen wieder aufheben. Auch auf diese Weise kann selektiv markiert werden.

Die Verwendung von Großtaste-Mausklick und Strg-Mausklick ist unter Microsoft Windows® für das Markieren von Einträgen in Listen allgemein üblich.

Abspielen von Titeln:

Spielen Sie einen einzelnen Titel ab, indem Sie mit der Maus einen schnellen Doppelklick auf den betreffenden Eintrag in der Titelliste machen. Danach wird dieser Titel im Player abgespielt. Wenn Sie den Titel durchlaufen lassen, wird der Abspielvorgang nach dem Ende dieses Titels gestoppt.

Spielen Sie eine Reihe von Titeln ab, indem Sie den ersten Titel markieren und dann auf die „Abspielen“ Schaltfläche des Players klicken. Danach werden alle Titel der Reihe nach, ab dem markiertem Titel bis zum Ende der Listen abgespielt. Danach stoppt der Abspielvorgang.

☞ Sie können den Doppelklick auf einen Titel auch dafür verwenden, schnell hintereinander in mehrere Titel kurz hineinzuhören. Der laufende Titel muss dafür nicht vorher gestoppt werden.

☞ Wenn Sie eine Reihe von Titeln abspielen wollen und nach dem Starten des Abspielens damit beginnen, das Archiv zu durchforsten, wird der Abspielvorgang nach dem soeben laufenden Titel angehalten. Bedenken Sie, dass der Player beim Abspielen immer auf den Inhalt der Titelliste zugreift. Wenn Sie andere Genres anwählen und sich über die darin enthaltenen Interpreten andere Titel in der Titelliste anzeigen lassen, dann wird dadurch der Inhalt der Titelliste verändert. Es ist dann für den mp3-Player nicht mehr ersichtlich, welcher Titel sich als nächster in der Liste befinden würde, von der aus er gestartet wurde. Aus diesem Grund beendet er in solchen Fällen den Abspielvorgang nach dem laufenden Titel.

Ändern von Titeleinträgen:

Die Bezeichnungen von Titeln können wie gewohnt von Ihnen korrigiert oder abgeändert werden. Machen Sie dafür zwei aufeinanderfolgende Einzelklicks auf den Eintrag und nehmen Sie die Korrektur vor. Brechen Sie eine Änderung ab, indem Sie die ESC-Taste auf Ihrer Tastatur drücken, oder mit der Maus außerhalb der Eingabezeile in die Liste klicken. Der Verweis auf die mp3-Datei auf Ihren Datenträgern bleibt dabei immer unangetastet.

Entfernen von Titeln aus dem Archiv:

Um Titel aus dem Archiv zu entfernen, markieren Sie zunächst den betreffenden Eintrag in der Titelliste. Sie können dafür auch mehrere Titel gleichzeitig markieren, wie dies unter „*Markieren von Titeln*“ weiter oben in diesem Handbuch beschrieben wurde.

Drücken Sie nun die Entfernentaste auf Ihrer Tastatur. Danach wird eine Bildschirmmeldung angezeigt, die die Anzahl der markierten Titel ausweist und in der Sie noch einmal bestätigen müssen, dass Sie den Vorgang wirklich durchführen wollen. Nachdem Sie dies bestätigt haben, werden die Einträge aus dem Archiv entfernt.

Entfernen von Titeln aus dem Archiv und Löschen vom Datenträger:

Wenn Sie Titel nicht nur aus dem Archiv entfernen wollen, sondern auch gleichzeitig die betreffenden mp3-Dateien von den Datenträgern löschen wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

Markieren Sie den, oder die Titel in der Titelliste, die Sie löschen wollen. Drücken Sie danach die Großbuchstabetaste und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie dann die Entfernentaste.

Danach wird in einer Bildschirmmeldung darauf hingewiesen, dass Sie dabei sind, eine gewisse Anzahl von mp3-Dateien endgültig zu löschen. Auch hier wird noch einmal Ihre Bestätigung für diesen Vorgang verlangt. Nach Ihrer Bestätigung werden die markierten Einträge aus dem Archiv entfernt und die betreffenden mp3-Dateien von Ihren Datenträgern gelöscht.

☞ Bitte bedenken Sie, dass die mp3-Dateien durch diesen Löschvorgang **nicht in den Papierkorb** verschoben werden. Sie werden dadurch endgültig von Ihren Laufwerken gelöscht und sind nicht mehr wiederherstellbar! Seien Sie sich also ganz sicher darüber, dass Sie diese Dateien wirklich löschen wollen!

Titel einem Interpreten zuweisen:

Einträge in der Titelliste können per Drag & Drop einem Interpreten zugeordnet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Markieren Sie zunächst einen oder mehrere Titel in der Titelliste. Sorgen Sie dann über Anwählen des entsprechenden Genres in der Genreliste dafür, dass der gewünschte Interpret in der Interpretenliste angezeigt wird. Klicken Sie nun auf einen der markierten Titel und halten Sie dabei die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie den Mauszeiger bei weiterhin gedrückt gehaltener, linker Maustaste über den Interpreten in der Interpretenliste, dem die Titel zugeordnet werden sollen. Lassen Sie dann die linke Maustaste los.

Danach werden die markierten Titel aus der gegenwärtig angezeigten Titelliste entfernt und sind nun unter den Titeln des Ziel-Interpreten zu finden. Prüfen Sie dies, indem Sie den Interpreten in der Interpretenliste anklicken.

☞ Wenn Sie die Titel eines Interpreten, oder Titel ohne Interpretenzuordnung einem anderen Interpreten zuweisen, dann ist die Interpretenliste die einzige Liste, die eine Entgegennahme der Titel akzeptiert.

Die Favoritenliste.

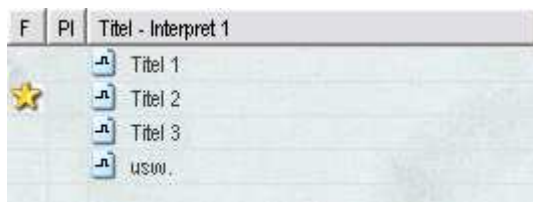
Die Favoritenliste ist eine schnelle und einfache Möglichkeit, um Ihre Lieblingstitel in einer Liste zu sammeln und von dort aus abzuspielen. Der Inhalt der Favoritenliste bleibt immer erhalten, auch wenn Sie das Programm beenden. Er kann ebenso schnell und einfach wieder aufgerufen werden, wenn Sie das Programm am nächsten Tag wieder neu starten. Sie brauchen dazu nur einen Mausklick auf den Eintrag „Favoriten“ in der Genreliste zu machen.

Weil die Favoritenliste nicht über einen Eintrag in der Interpretenliste angewählt wird, über den Sie ja sonst wissen, von welchem Interpreten Sie die Titel sehen (dies wird ja auch noch einmal in der Kopfleiste der Titelliste angezeigt), wird in der Favoritenliste der Titel zusammen mit dem Interpretennamen dargestellt. Sonst wäre nicht mehr ersichtlich, um welche Titel welches Interpreten es sich dabei handelt.

Titel in die Favoritenliste aufnehmen:

Die Vorgehensweise für die Aufnahme von Titeln in die Favoritenliste ist denkbar einfach. Verwendet wird dafür die erste Spalte der Titelliste, mit der Bezeichnung „F“. Dieser Buchstabe steht für „Favoriten“.

Durchforsten Sie nun das Archiv. Wenn Sie einen Titel finden, der Ihnen besonders am Herz liegt und den Sie öfters hören wollen, dann klicken Sie einfach in die erste Spalte vor diesem Titel. Dadurch wird ein gelber Stern an die betreffende Position gesetzt und dieser Titel ist der Favoritenliste zugewiesen.



Wenn Sie nun die Favoritenliste aufrufen (Genreliste → Favoriten), dann werden Sie sehen, dass dieser Titel jetzt in der Favoritenliste geführt wird. Fahren Sie nun damit fort, durch das Archiv zu surfen und weisen Sie der Favoritenliste so viele Titel zu, wie Sie wollen. Es bestehen diesbezüglich keine Einschränkungen.

Titel aus der Favoritenliste entfernen:

Das Entfernen von Titeln aus der Favoritenliste ist genauso einfach, wie das Zuweisen. Klicken Sie einfach auf den gelben Stern, um ihn wieder zu entfernen. Dadurch wird der Titel aus der Favoritenliste herausgenommen.

☞ Sie können das an jeder beliebigen Position im Archiv machen, an der Ihnen ein gelber Stern begegnet. Also sowohl in der Favoritenliste selbst, als auch in der Titelliste eines Interpreten.

Favoritenliste sortieren:

Im Gegensatz zu allen anderen Listen, die immer alphabetisch sortiert sind, können Sie die Favoritenliste (und auch Playlisten) selbst sortieren. Sicherlich wollen Sie Ihre Lieblingstitel in einer bestimmten Reihenfolge abspielen. Die Favoritenliste ermöglicht Ihnen das. Sortieren Sie die Favoritenliste einfach per Drag & Drop:

Markieren Sie einen oder mehrere Titel, klicken Sie einen der markierten Titel an und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie nun den Mauszeiger innerhalb der Favoritenliste an die Position, bei der Sie die markierten Titel einsortieren wollen. Wie bereits gewohnt, wird dabei immer der Eintrag in der Liste als markiert dargestellt, der sich direkt unter dem Mauszeiger befindet.

Lassen Sie nun die linke Maustaste los. Die ausgewählten Titel werden direkt oberhalb des Titels einsortiert, über dem sich der Mauszeiger soeben befindet.

☞ Wenn Sie mehrere Titel mit Abständen zwischen den Einträgen für das Umsortieren ausgewählt haben, dann werden diese Titel der Reihe nach an der neuen Position, in der ursprünglichen Abfolge einsortiert.

☞ Bei Drag & Drop Vorgängen aus der Favoritenliste heraus, ist die Favoritenliste selbst die einzige Liste, die eine Annahme der Titel akzeptiert.

Playlisten

Playlisten sind dafür gedacht, organisierte Abspiellisten für bestimmte Stimmungen oder Anlässe zu erstellen. Sie brauchen etwas mehr Planungsarbeit als die Favoritenliste, sind dafür aber sehr viel variabler. Auch Playlisten bleiben immer im Archiv erhalten, bis Sie wieder entfernt werden.

Während es nur eine einzige Favoritenliste gibt, können so viele Playlisten angelegt werden, wie Sie wollen. Es besteht keine Begrenzung in der Anzahl der angelegten Playlisten.

Während die Favoritenliste einen Titel immer nur einmal enthalten kann, kann ein und derselbe Titel in mehreren verschiedenen Playlisten geführt werden. Ja, es ist sogar möglich, den gleichen Titel mehrmals in die gleiche Playliste aufzunehmen.

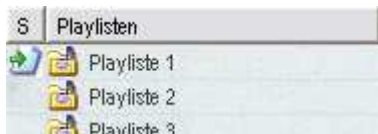
Einträge in der Favoritenliste und in Playlisten stehen sich niemals gegenseitig im Wege. Es spielt keine Rolle, ob ein Titel in der Favoritenliste und gleichzeitig in mehreren Playlisten eingetragen ist.

Auch Playlisten können per Drag & Drop manuell sortiert werden.

Titel in eine Playliste aufnehmen:

Die Vorgehensweise für die Aufnahme von Titeln in eine Playliste ist ähnlich der Zuweisung von Titeln an die Favoritenliste. Sie verfügt aber über eine erweiterte Bedienung. Verwendet wird dafür die zweite Spalte der Titelliste, mit der Bezeichnung „PI“. Diese beiden Buchstaben stehen für „Playliste“.

Zeigen Sie zunächst die Playlistenverwaltung an (Genreliste → Playlisten) und aktivieren Sie eine Playliste für die Zuweisung von Titeln. Klicken Sie dafür in die erste Spalte vor der gewünschten Playliste. Legen Sie zuvor eine neue Playliste an, wenn die Titel einer neuen Playliste zugewiesen werden sollen.



Durchforsten Sie nun das Archiv nach Titeln, die Sie der aktivierten Playliste zuweisen wollen.



Wenn Sie einen Titel gefunden haben, dann klicken Sie in die zweite Spalte vor diesem Titel. Dadurch wird ein Symbol, bestehend aus einem Blatt mit Notenschlüssel, an die betreffende Position gesetzt. Dieser Titel ist nun der aktivierten Playliste zugewiesen.

Den gleichen Titel mehrmals in Playlisten aufnehmen:

Wenn Sie einen Titel, der sich bereits in einer Playliste befindet, noch einmal in eine andere Playliste, oder vielleicht sogar noch einmal in die gleiche Playliste aufnehmen wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie die Großbuchstabentaste auf Ihrer Tastatur, halten Sie sie gedrückt und klicken Sie nun mit der Maus auf das Symbol mit dem Notenschlüssel in der zweiten Spalte vor dem Titleintrag.

Das Symbol verändert sich nun in einen Notenschlüssel, neben dem sich ein orangefarbener Punkt befindet. Dieses Symbol signalisiert, dass dieser Titel mehrmals in Playlisten eingetragen ist.

Der Titel wurde nun wiederum in die aktivierte Playliste eingetragen. Wenn es sich dabei um eine Playliste handelt, in der sich dieser Titel bereits befindet, so macht das für diese Funktion keinen Unterschied.

☞ Diese Variabilität in der Zuweisung von Titeln zu einer Playliste geht soweit, dass Sie sogar innerhalb einer Playliste einen bereits vorhandenen Titel noch einmal an die gleiche Playliste anfügen können. Zeigen Sie dafür einfach den Inhalt der Playliste an und klicken Sie in der zweiten Spalte vor einem Eintrag mit der Maus, bei gedrückter gehaltenen Großtaste, auf das Symbol mit dem Notenschlüssel. Dadurch wird dieser Titel noch einmal am Ende der Playliste eingetragen.

☞ Deaktivieren Sie die Playliste für die Aufnahme von Titeln wieder, nachdem Sie fertig sind.

Entfernen von Titeln aus Playlisten:

Im Gegensatz zum Entfernen von Titeln aus der Favoritenlisten, können Titel nur innerhalb der betreffenden Playliste selbst wieder aus einer Playliste entfernt werden.

Wählen Sie dazu die betreffende Playliste aus und zeigen Sie ihren Inhalt in der Titelliste an. Um einen Titel aus der Liste zu entfernen, klicken Sie mit der Maus einfach wieder auf den Notenschlüssel in der zweiten Spalte vor dem Titel. Dadurch wird der Eintrag aus der Playliste entfernt.

☞ Solange sich der Titel danach immer noch mehrmals in Playlisten befindet, wird bei der Anzeige dieses Titels in anderen Titel- oder Playlisten weiterhin das Symbol des Notenschlüssels mit dem orangefarbenem Punkt dargestellt. Erst dann, wenn er sich nur noch einmal in

einer Playliste befindet, wird der einfachen Notenschlüssel dargestellt. Nochmaliges anklicken entfernt dann das Symbol ganz.

Playlisten sortieren:

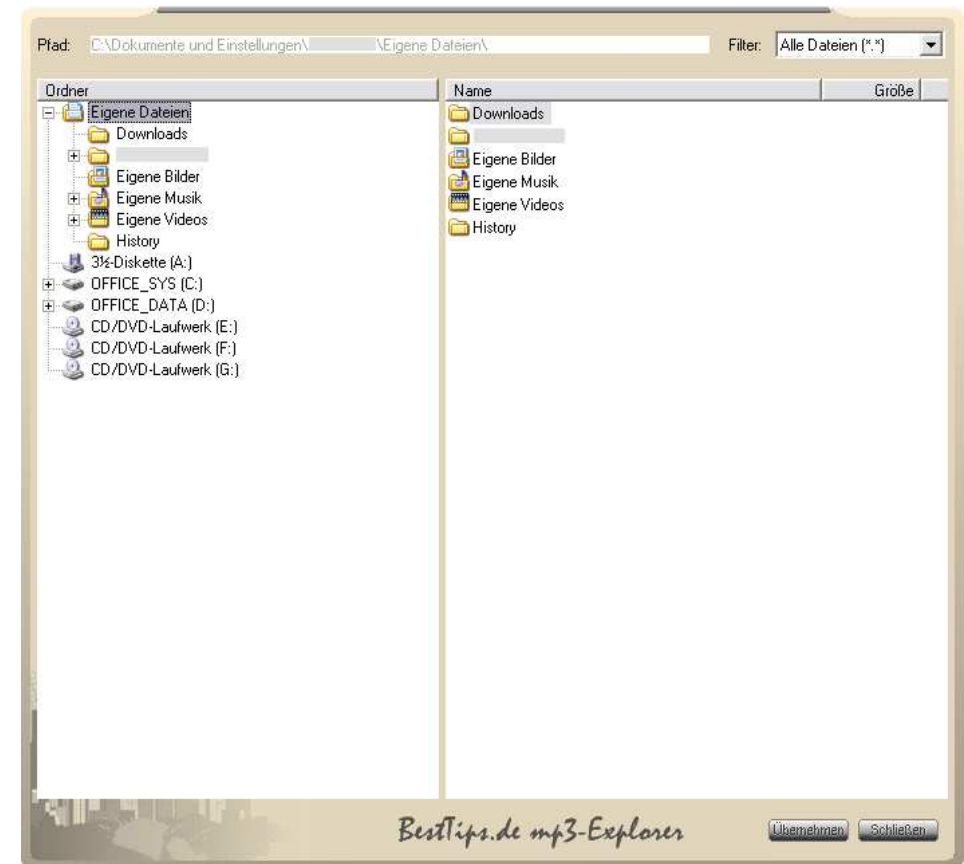
Das Sortieren von Playlisten geschieht auf die gleiche Weise, wie das Sortieren der Favoritenliste.

Markieren Sie einen oder mehrere Titel in der Playliste, klicken Sie einen der markierten Titel an und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie nun den Mauszeiger innerhalb der Playliste an die Position, bei der Sie die markierten Titel einsortieren wollen. Lassen Sie die linke Maustaste los, um die Titel über dem Eintrag einzusortieren, der sich direkt unter dem Mauszeiger befindet.

☞ Wenn Sie mehrere Titel mit Abständen zwischen den Einträgen für das Umsortieren ausgewählt haben, dann werden diese Titel der Reihe nach an der neuen Position, in der ursprünglichen Abfolge einsortiert.

☞ Bei Drag & Drop Vorgängen aus einer Playliste heraus, ist die Playliste selbst die einzige Liste, die eine Annahme der Titel akzeptiert.

Der BestTips.de mp3-Explorer.



Bereits mehrmals wurde in diesem Handbuch darauf hingewiesen, dass die zentrale Problematik beim Entwurf von datenbankorientierten Audio Playern, die nur Pfade zu mp3-Dateien auf den Datenträgern verwalten, darin besteht, dass es sehr leicht zum Verlust der Verbindung zwischen Archiveinträgen und den Speicherorten der Dateien kommen kann.

Wenn z.B. alle mp3-Dateien auf einer Festplatte in Unterverzeichnissen eines Hauptverzeichnisses sortiert sind, das gesamte Hauptverzeichnis mit allen Unterverzeichnissen und Dateien in die Datenbank eingelesen

wurde – und dann aus irgend einem Grund nur ein einziges Zeichen im Namen des Hauptverzeichnisses verändert wird... dann wird als Folge davon nicht eine einzige mp3-Datei von der Datenbank mehr gefunden.

Der hauptsächlichste Grund, warum es zu Verlusten der Verbindung zwischen Datenbankeinträgen und mp3-Dateien kommt, ist darin zu sehen, dass von Anwendern in Unkenntnis der Folgen, diese Verzeichnisse umbenannt, umsortiert oder anderweitig verändert werden. Gleichzeitig würde es aber unserer Ansicht nach zu weit führen, von allen Anwendern zu verlangen, dass solche Tätigkeiten an Ihren eigenen mp3-Sammlungen nicht mehr durchgeführt werden dürfen. Das hätte die Konsequenz, dass die Anwender nicht mehr dazu in der Lage wären, eine übersichtliche Organisation ihrer eigenen Dateien auf den eigenen Datenträgern einzuhalten. Ein solches Diktat erscheint uns wenig vertretbar.

Um diese Problemstellungen möglichst effektiv zu lösen, wurde der mp3-Explorer in das Programm integriert. Durch ihn wird es ermöglicht, organisatorischen Arbeiten an der Datenhaltung der mp3-Dateien auf den Laufwerken durchzuführen, ohne dass dabei die Verbindungen zu den Einträgen in der Datenbank verloren gehen. Durch die Verwendung des mp3-Explorers für solche Tätigkeiten, wird das Archiv des BestTips.de mp3-Archivplayers mit der Fähigkeit versehen, alle Veränderungen am Bestand der mp3-Dateien nachzuvollziehen und automatisch die Einträge in der Datenbank anzupassen. Auf diese Weise wird größtmögliche Freiheit bei der Gestaltung einer individuellen Organisation der mp3-Dateien auf den eigenen Laufwerken erreicht.

Die Gestaltung des mp3-Explorers ist im wesentlichen dem Windows Explorer® oder vergleichbaren Dateibrowsern nachempfunden. Er verfügt aber im Vergleich zu solchen, sehr leistungsfähigen Programmen nur über die wichtigsten Grundfunktionen. Auch die Bedienung des mp3-Explorers ist ähnlich der, des Windows Explorers® oder ähnlichen Programmen, um eine möglichst schnelle Bedienung ohne große Einarbeitungszeiten zu ermöglichen. Der Zweck des mp3-Explorers ist es ja, die Verwendung des mp3-Archivplayers zu unterstützen und er soll dabei nicht behindern, oder etwas verkomplizieren.

Trotzdem wurde darauf geachtet, dass die Verwendung des mp3-Explorers für Sie auch attraktiv ist. Man verwendet nur ungern den Bestandteil eines Programms, wenn man nicht wirklich etwas damit machen kann, außer dem aller, aller notwendigsten.

Deshalb können Sie im mp3-Explorer nicht nur neue Verzeichnisse anlegen und Verzeichnisse und Dateien, verändern, kopieren und verschieben, die im Zusammenhang mit dem mp3-Archiv stehen. Sie können diese Operationen auf alle Inhalte Ihrer Datenträger anwenden. Sie sind über den mp3-Explorer auch dazu imstande, andere Programme zu starten, oder über einen Doppelklick auf eine Datei, das in Microsoft Windows® mit diesem Dateityp verknüpfte Programm auszuführen und die Datei darin anzeigen lassen. Wenn Sie also Microsoft Word® auf Ihrem System installiert haben und Sie machen im mp3-Explorer einen Doppelklick auf ein Word Dokument, dann startet Microsoft Word® und zeigt das Dokument an.

Der mp3-Explorer wurde auch mit der Fähigkeit versehen, den Wechsel von Laufwerken zu erkennen. Wenn Sie eine CD oder DVD in Ihr Laufwerk einlegen, dann erkennt der mp3-Explorer dies und zeigt die Bezeichnung der CD oder DVD im betreffenden Laufwerk an, nachdem der Datenträger vom Laufwerk fertig ausgelesen wurde. Oft geschieht dies schneller, als es im Windows Explorer® stattfindet, weil dafür vom mp3-Explorer weniger Funktionalität bearbeitet werden muss. Danach können Sie den Inhalt der CD oder DVD genauso einsehen, wie bei allen anderen Laufwerken auch. Beachten Sie dabei aber, dass das Importieren von mp3-Dateien, die sich auf CDs oder DVDs befinden, vom mp3-Explorer abgelehnt wird.

Das gleiche gilt, wenn Sie USB-Laufwerke oder USB-Sticks an Ihren PC anschließen, oder wieder entfernen. Der mp3-Explorer erkennt dies und reagiert von selbst darauf, indem er eine entsprechende Veränderung in der Anzeige Ihrer Systemlaufwerke vornimmt. Sie können dann mit den Inhalten dieser Laufwerke genauso arbeiten, wie mit den Inhalten der internen Laufwerke Ihres Rechners. Auch hier gilt aber, dass das Importieren von mp3-Dateien, die sich auf solchen Wechseldatenträgern befinden, vom mp3-Explorer abgelehnt wird.

Der mp3-Explorer verfügt in seiner Oberfläche nur über wenige Funktionen, die explizit im Zusammenhang mit dem mp3-Archiv stehen. Der größte Teil ist so gestaltet, wie es auch von anderen Dateibrowsern her bekannt ist. Vielmehr arbeitet der Hauptanteil seiner Funktionalität für das mp3-Archiv im Hintergrund, während mit ihm gearbeitet wird. Er prüft bei jedem Arbeitsvorgang, ob mp3-Dateien davon betroffen sind und ob es sich dabei um mp3-Dateien handelt, die im Archiv eingetragen sind. Ist dies der Fall, meldet er die Veränderungen an das Archiv weiter, wodurch die davon betroffenen, im Archiv eingetragenen Verweise zu diesen mp3-Dateien automatisch an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. So wird wirkungsvoll verhindert, dass Inkonsistenzen zwischen den Archiveinträgen und den Speicherorten von mp3-Dateien entstehen können.

Die Oberflächenelemente des mp3-Explorers.

Wie den mp3-Archivplayer können Sie auch den mp3-Explorer über den Bildschirm bewegen, indem Sie mit der Maus auf eine beigefarbene Region der Oberfläche klicken, die keine Steuer- oder Anzeigenelemente enthält und dann die linke Maustaste gedrückt halten. Das Programm folgt nun am Bildschirm den Bewegungen der Maus, solange Sie die linke Maustaste nicht loslassen.

Die Laufwerks und Verzeichnisliste:

Auf der linken Seite des mp3-Explorers befindet sich die Liste, in der die Laufwerke und Verzeichnisse Ihres PCs aufgelistet sind. Sie trägt in der Kopfleiste die Bezeichnung „Ordner“.

Klicken Sie mit der Maus auf das Pluszeichen vor einem Laufwerk oder Verzeichnis, um den betreffenden Eintrag nach unten „aufzuklappen“. Sie sehen dann weitere Unterverzeichnisse. Wenn sich kein Unterverzeichnis mehr in einem Verzeichnis befindet, dann wird auch kein Pluszeichen mehr vor diesem Eintrag angezeigt.

Klicken Sie direkt auf einen dieser Einträge, um in der rechten Liste die Inhalte eines Laufwerks oder Verzeichnisses anzuzeigen.

☞ In der Verzeichnisliste kann immer nur ein Eintrag markiert werden.

Die Dateiliste:

Auf der rechten Seite des mp3-Explorers befindet sich die Liste, in der die Inhalte von Laufwerken und Verzeichnissen angezeigt werden. Sie trägt in der Kopfleiste die Bezeichnung „Name“.

Diese Liste hat zwei Spalte, eine für die Bezeichnung und eine für die Größe. Die Größe wird nur bei Dateien angegeben, in der Einheit Kilobyte oder KB.

Wenn Sie links in der Verzeichnisliste auf ein Verzeichnis klicken, dann wird hier, in der rechten Liste, der Inhalt dieses Verzeichnisses angezeigt. Dabei kann es sich sowohl um weitere Unterverzeichnisse, als auch Dateien handeln, je nachdem, was in dem betreffenden Verzeichnis vorhanden ist.

Innerhalb der Dateiliste können Sie wieder mehrere Einträge gleichzeitig markieren, wie dies weiter vorne in diesem Handbuch im Zusammenhang mit „*Bedienung der Titelliste: Markieren von Titeln*“ beschrieben wurde.

Der aktuelle Verzeichnispfad:

Über beiden Listen befindet sich eine Anzeigezeile, in der der Pfad zu dem Verzeichnis eingetragen wird, das gegenwärtig über die linke Liste angewählt wurde. Dieser Eintrag kann nicht verändert werden und dient nur der Übersichtlichkeit.

Darüber hinaus befinden sich noch drei weitere Bedienelemente auf der Oberfläche des mp3-Explorers. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie im Anschluss.

Die Bedienung des mp3-Explorers.

Die Funktionen des mp3-Explorers werden im wesentlichen über sogenannte „Popup Menüs“ ausgeführt. Popup Menüs sehen aus wie reguläre Menüs. Das System Menü des mp3-Players ist zum Beispiel ein solches Menü. Im Gegensatz dazu werden Popup Menüs aber angezeigt, wenn Sie mit der *rechten* Maustaste auf einen Eintrag in den Listen klicken. Sie erscheinen dann direkt unter der Mausposition. Gewissermaßen „poppen“ sie „auf“ unterhalb der Mausposition, daher die Bezeichnung.

Dennoch gibt es auch drei Bedienelemente direkt auf der Oberfläche des mp3-Explorers. Im einzelnen sind dies:

Der Datei-Filter:



Mit dieser Auswahlbox können Sie die Anzeige in der rechten Dateiliste filtern.

Wenn „Alle Dateien“ ausgewählt ist, dann werden alle Verzeichnisse und alle Dateien innerhalb des, in der Verzeichnisliste auf der linken Seite angewählten Verzeichnisses angezeigt. Wurde „mp3-Dateien“ ausgewählt, dann werden in der Dateiliste nur Verzeichnisse und mp3-Dateien dargestellt.

☞ Der Dateifilter erleichtert Ihnen die Orientierung, wenn Sie Audiosammlungen haben, die aus mehreren verschiedenen Audioformaten bestehen, wie etwa Wave Dateien (*.wav), Windows Media Audio® (*.wma), Muse Pack (*.mpc), und was es sonst noch alles geben mag. Wenn Sie in solchen Sammlungen nach bestimmten mp3-Dateien suchen, dann stellen Sie den Filter einfach auf „mp3-Dateien“ um.

Die Schaltfläche „Übernehmen“:

Mit dieser Schaltfläche nehmen Sie mp3-Dateien in das mp3-Archiv auf, nachdem Sie ein Verzeichnis oder mp3-Dateien markiert haben. Diese Funktion kann auch über einige Popup Menüs aufgerufen werden.

Wie mp3-Dateien genau in das mp3-Archiv aufgenommen werden, lesen Sie im nächsten Abschnitt dieses Handbuchs.

Die Schaltfläche „Schließen“:

Über diese Schaltfläche schließen Sie den mp3-Explorer wieder und kehren zum mp3-Archivplayer zurück. Diese Funktion kann ebenfalls über einige Popup Menüs ausgeführt werden.

Importieren von mp3-Dateien in das Archiv.

Die Importfunktion für mp3-Dateien in das mp3-Archiv ist sehr komfortabel und leistungsfähig aufgebaut. Sie müssen nicht unbedingt wirkliche mp3-Dateien markieren, um sie in das Archiv zu importieren. Sie können aber dennoch so verfahren, wenn Sie eine, oder einige wenige Dateien gezielt in das Archiv aufnehmen wollen.

Meistens werden Sie aber einfach nur ein ganzes Verzeichnis in das Archiv importieren wollen, weil das weniger zeitraubend ist. Die Importfunktion ist genau dazu in der Lage.

Es ist dabei vollkommen unerheblich, ob und wie viele Unterverzeichnisse sich in dem Verzeichnis befinden. Die Importfunktion wird sie alle nach mp3-Dateien durchsuchen.

Genauso wenig spielt es eine Rolle, ob sich nur mp3-Dateien in den Verzeichnissen befinden, oder auch andere Audio- und sonstige Dateien. Die Importfunktion sucht nur nach mp3-Dateien.

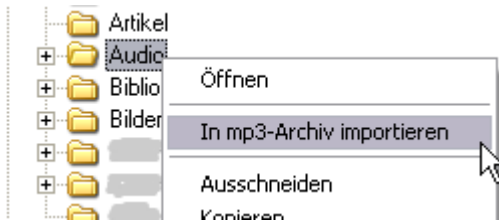
Wenn sich mp3-Dateien in den Verzeichnissen befinden, die bereits in das Archiv eingetragen sind, dann stellt die Importfunktion dies fest und lässt diese Dateien beim Import aus.

Es besteht keine Begrenzung darin, wie viele Dateien Sie auf einmal in das Archiv importieren. Sie können ohne weiteres 1.000 und mehr Dateien in einem Vorgang in das Archiv importieren. Diese Funktion arbeitet so schnell, dass auch auf älteren und etwas langsameren PCs das Importieren von vielen hundert mp3-Dateien auf einmal, im Bereich von wenigen Sekunden geschieht.

Markieren Sie einfach ein Verzeichnis in der linken Verzeichnisliste, bzw. ein oder mehrere Verzeichnisse und mp3-Dateien in der Dateiliste und klicken Sie auf die Schaltfläche „Übernehmen“.

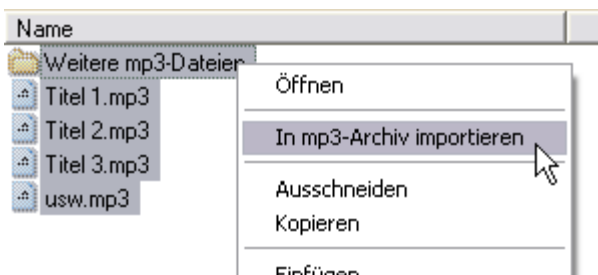
Oder aber, Sie verwenden dafür das Popup Menü:

Die folgende Grafik zeigt einen Import über die linke Verzeichnisliste.



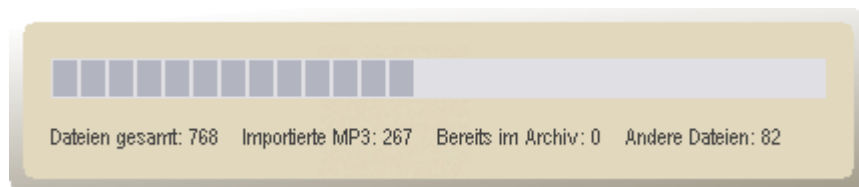
Hier wird soeben ein Verzeichnis aus der Verzeichnisliste in das mp3-Archiv importiert.

Die nun folgende Grafik zeigt einen Import über die rechte Dateiliste.



Bitte beachten Sie, dass in diesem Beispiel sowohl mehrere Einträge gleichzeitig markiert sind, als auch gemischte Einträge aus einem Verzeichnis und mehreren mp3-Dateien. Dies ist ohne weiteres möglich.

Nachdem der Importvorgang ausgelöst wurde, kann in einer Fortschrittsanzeige am Bildschirm mitverfolgt werden, wie der Import vorangeht und was dabei geschieht.



Oft wird diese Anzeige schon wieder ausgeblendet, bevor man etwas erkennen konnte, weil der Importvorgang bereits wieder abgeschlossen ist. Deswegen wird das Gesamtergebnis noch einmal in einer Bildschirrmeldung angezeigt.



Diese Grafik ist ein Beispiel für die Anzeige unter Microsoft Windows XP®. Unter Microsoft Windows Vista® und Microsoft Windows 7® sieht sie etwas anders aus, hat aber den gleichen Inhalt.

☞ Nehmen wir einmal an, dass Sie Ihre mp3-Sammlung auf einem Ihrer Laufwerke in einem einzigen Hauptverzeichnis führen und nun eine Reihe von weiteren mp3-Dateien erworben haben.

Sie haben nun in Ihrem Hauptverzeichnis vielleicht ein weiteres Unterverzeichnis erstellt und einige Dateien in dieses neue Verzeichnis kopiert. Andere Dateien davon haben Sie aber in bereits vorhandene Verzeichnisse gelegt, weil Sie schon ein paar Titel dieser Interpreten besitzen. (Das können Sie übrigens gerne über den Windows Explorer® machen, solange Sie die Bezeichnungen der bereits vorhandenen Verzeichnisse dabei nicht abändern).

Die Dateien sind also ordentlich verteilt worden, und es ist Ihnen nun zu mühsam, im mp3-Explorer das neue Verzeichnis für den Import wieder herauszusuchen, geschweige denn die anderweitig einsortierten Dateien.

Markieren Sie deshalb einfach das Hauptverzeichnis für den Import. Die Importfunktion wird nur die neuen Dateien herauspicken und im mp3-Archiv eintragen.

☞ Der Eintrag „In mp3-Archiv importieren“ der Popup Menüs ist nur dann aktiv, wenn Sie ein oder mehrere Verzeichnisse und/oder Dateien markiert haben. Wenn andere Dateiarten markiert sind, wird dieser Eintrag zwar angezeigt, aber er ist deaktiviert. Das ist auch daran zu erkennen, dass er in hellgrauer Farbe dargestellt wird.

Arbeiten mit dem mp3-Explorer.

Die Bedienung des mp3-Explorers für Arbeiten an den Inhalten Ihrer Laufwerke ist so nahe an der Bedienung des Windows Explorers® oder ähnlicher Dateibrowser angelehnt, dass sie keine Schwierigkeiten damit haben werden.

Es werden vor allem Popup Menüs verwendet, die Sie über einen Klick mit der *rechten* Maustaste auf Einträge in einer der beiden Listen des mp3-Explorers aufrufen. Welcher Inhalt im Popup Menü angezeigt wird, aktiv ist, oder deaktiviert wurde, hängt davon ab, über welchem Eintrag sie den Rechtsklick gemacht haben.

Für die meisten der Funktionen, die über die Inhalte der Popup Menüs zur Verfügung stehen, sind auch Tastenkombinationen im Programm hinterlegt, die die gleichen Funktionen auslösen. Nur ganz wenige Funktionen können nur über die Popup Menüs oder nur über die Tastatur ausgeführt werden.

Wegen der allgemeinen Geläufigkeit der Bedienung der Listen, des Inhalts der Popup Menüs und der Tastenkombinationen folgt hier nur ein Überblick in Stichworten. Dabei wird zuerst die Mausoperation bzw. der Menüeintrag angegeben, danach in Klammern die Taste oder Tastenkombination. Ist etwas nur über Popup Menüs oder die Tastatur auszuführen, dann wird extra darauf verwiesen. Diese Auflistung gilt für beide Listen und bezieht sich immer auf Einträge in den Listen.

- Popup: Umbenennen, Maus: zwei Einzelklicks (Tastatur: F2)
Zeigt den Eintrag als veränderbare Eingabezeile an (für F2 vorher mit der Maus markieren).
- Nur Tastatur: F5
Erneuert die Anzeige der rechten Dateiliste.
- Nur Popup: Neuer Ordner
Wird nur bei einem Rechtsklick auf den leeren Bereich in der rechten Dateiliste angezeigt.
- Öffnen, Maus: Doppelklick
Abhängig davon, auf was die Funktion angewendet wird.
 - Verzeichnis öffnen/ausklappen
 - Programm ausführen (*.exe)
 - Datei mit verknüpftem Programm öffnen.
- Ausschneiden (Strg + X)
Bereitet eine Datei/ein Verzeichnis für das Verschieben vor.
- Kopieren (Strg + C)
Bereitet eine Datei/ein Verzeichnis für das Kopieren vor.
- Einfügen (Strg + V)
 - Verschiebt eine Datei/ein Verzeichnis an die angegebene Position, wenn vorher „ausgeschnitten“ wurde.
 - Kopiert eine Datei/ein Verzeichnis an die angegebene Position, wenn vorher „kopiert“ wurde.
- Löschen (Entf)
Löscht den oder die Einträge in den Papierkorb.
- Nur Tastatur: Großtaste + Entf
Löscht den oder die Einträge permanent und unwiderruflich.
- Nur Popup: mp3-Explorer schließen (auch Schaltfläche „Schließen“)
Schließt den mp3-Explorer und kehrt zum mp3-Archivplayer zurück.

Kopieren und Verschieben mit Drag & Drop.

Diese beiden Vorgänge können auch mit dem geläufigen Drag & Drop Verfahren durchgeführt werden. Es kann in beiden Listen angewandt werden, sowohl von links nach rechts, als auch von rechts nach links. Es lässt sich in beiden Listen auch auf die eigene Liste anwenden.

Generell gilt:

- Drag & Drop auf dem gleichen *Laufwerk* „verschiebt“ immer. Das gilt für beide Listen.
- Drag & Drop auf ein *anderes Laufwerk* „kopiert“ immer. Dies gilt ebenfalls für beide Listen.

Innerhalb der Verzeichnisliste:

- Ziehen eines Verzeichnisses innerhalb der Verzeichnisliste über ein anderes Verzeichnis, kopiert/verschiebt das gezogene Verzeichnis in das Zielverzeichnis.

Aus der Verzeichnisliste heraus:

- Ziehen eines Verzeichnisses der Verzeichnisliste über den leeren Bereich der Dateiliste, kopiert/verschiebt das gezogene Verzeichnis in das Verzeichnis, dessen Inhalt in der Dateiliste angezeigt wird.
- Ziehen eines Verzeichnisses der Verzeichnisliste über ein Unterverzeichnis, das in der Dateiliste angezeigt wird, kopiert/verschiebt das gezogene Verzeichnis in dieses Unterverzeichnis.

Innerhalb der Dateiliste:

- Ziehen von Dateien und/oder Verzeichnissen auf den leeren Bereich der Dateiliste, bricht Drag & Drop ab.
- Ziehen von Dateien und/oder Verzeichnissen über ein Unterverzeichnis in der Dateiliste, verschiebt die Dateien/Verzeichnisse in dieses Unterverzeichnis, weil der Vorgang in diesem Fall immer auf das gleiche Laufwerk ausgeführt wird.

Aus der Dateiliste heraus:

- Ziehen von Dateien und/oder Verzeichnissen der Dateiliste über ein Verzeichnis der Verzeichnisliste kopiert/verschiebt die Dateien/Verzeichnisse in das Zielverzeichnis

Tipps für die Organisation des mp3-Archivs

Umfangreiche Anpassungen in der Organisation des mp3-Archivs.

Nehmen wir einmal an, Sie haben soeben eine wirklich große Menge von mp3-Dateien in das Archiv importiert. Dadurch wurden eine ganze Reihe von Genre- und Interpreteneinträgen vorgenommen.

Viele gleichlautende Interpreten befinden sich nun in unterschiedlichen Genres (mehrmals abweichender Inhalt in den ID3-Tags, Rechtschreibfehler), eine Reihe von Interpreten haben zwar nur leicht abweichende, aber eben doch mehrere Einträge in der Interpretenliste (Gemeinschaftsprojekte, Rechtsschreibfehler) und dann sind da noch eine ganze Menge nicht zugeordneter Interpreten und Titel – und das alles wollen Sie jetzt in den Griff bekommen.

Wenn Sie nun anfangen die einzelnen Genres nach Interpreten zu durchforsten, Genres und Interpreten umzubenennen, neue Genres und Interpreten anzulegen, Interpreten in andere Genres und Titel zu anderen Interpreten zu verschieben – dann haben Sie entweder eine Menge Arbeit, oder sehr schnell den Überblick verloren.

Schließlich sollten Sie dabei ja auch leer werdende Genres und Interpreten gleich entfernen, sonst wissen Sie bald nicht mehr, was wo drin ist und wo überhaupt noch etwas drin ist.

Gehen Sie deshalb folgendermaßen vor:

- Sehen Sie sich erst der Reihe nach die Genres durch, welche Interpreten enthalten sind. Verschieben Sie dabei jeden Interpreten, mit dessen Zuordnung Sie nicht einverstanden sind, in das Sondergenre „ohne Genre-Zuordnung“. Benutzen Sie es als Zwischenlager.
- Nachdem Sie die Genreliste fertig durchgesehen haben, starten Sie einen Wartungslauf, der alle leeren Genres entfernt.
- Prüfen Sie jetzt zunächst, welche von den verbleibenden Genres Sie umbenennen wollen und führen Sie es durch.
- Prüfen Sie dann die Interpreten im Zwischenlager dahingehend, welche neuen Genres Sie benötigen und legen Sie diese an.

- Untersuchen Sie nun die Interpreten in den Genres und im Zwischenlager darauf, ob Sie mehrere Interpreteneinträge zu einem einzigen Interpreten zusammenfassen wollen.
- Ist dies der Fall, dann entscheiden Sie sich für eine Bezeichnung. Verwenden Sie dafür vorzugsweise einen Interpreten, der sich bereits in einem korrekten Genre befindet. Ändern Sie den Interpretennamen ggf. ab, wenn Sie es wünschen.
- Ist der gewünschte Interpret noch in keinem Genre vorhanden, dann nehmen Sie dafür einen Eintrag des Interpreten im Zwischenlager her. Passen Sie den Namen an, wenn Sie es wünschen und verschieben Sie diesen Interpreten in das gewünschte Genre.
- Geben Sie nun dem nächsten Eintrag im Zwischenlager, der mit dem soeben bearbeiteten Interpreten zusammengeführt werden soll, die gleiche Bezeichnung. Verschieben nun diesen Eintrag in das gleiche Genre, wie eben. Dadurch werden die Titel des verschobenen Interpreten an die Titelliste des bereits vorhanden Interpreten gleicher Bezeichnung angefügt.
- Sie können im Zwischenlager nicht mehrere Einträge mit der gleichen Bezeichnung führen. Gehen Sie also Schritt für Schritt vor. Umbenennen, verschieben, ...umbenennen, verschieben, ...usw.
- Verfahren Sie auf diese Weise zunächst mit allen Interpreten, die Sie zusammenführen wollen und verschieben Sie dann die restlichen Interpreten in die gewünschten Genres, bis das Zwischenlager leer ist.

Nun haben Sie die Genreliste durchorganisiert, die Interpretenliste durchorganisiert und alle Interpreten, die nicht zugeordnet werden konnten, in die gewünschten Genres verteilt. Damit ist bereits der größte Teil der Arbeit getan.

- Sehen Sie sich nun die Titel an, die keinem Interpreten zugeordnet werden konnten. Hören Sie kurz in die Titel hinein, wenn Sie sich anhand der Bezeichnung nicht ganz sicher sind, um welchen Titel es sich handelt.
- Sehen Sie nun über die Genres nach, ob es in den Interpretenlisten den jeweiligen Interpreten bereits gibt. Wenn nicht, dann wählen Sie ein passendes Genre aus (oder erzeugen ein neues) und legen Sie in der Interpretenliste diesen Interpreten an.
- Verschieben Sie dann den, oder die Titel in diesen Interpreten.

- Fahren Sie damit fort, bis alle Titel in der Liste „ohne Interpreten-Zuordnung“ zugeordnet sind und die Liste leer ist.

Nun, das war es auch schon. Sie sind fertig. Das Archiv ist jetzt vollständig durchorganisiert. Mit etwas strukturiertem Vorgehen ist es gar nicht so schlimm.

Es wird kaum vorkommen, dass Titel in den ID3-Tags der Dateien einen falschen Interpreteneintrag aufweisen. Dergleichen wird sich kein Vertreiber von mp3-Dateien erlauben. Sie brauchen deshalb auch kein Zwischenlager für das Zuordnen von Titeln zu Interpreten.

Verwalten von Alben.

Das BestTips.de mp3-Archiv ist nicht explizit für die Verwaltung von Alben ausgelegt. Vielleicht haben Sie aber in Ihrer mp3-Sammlung eine Reihe von Titeln, die aus dem gleichen Album stammen, oder sogar mehrere komplette Alben. Natürlich wollen Sie dies auch entsprechend verwalten.

Für die Verwaltung von Alben im Archiv sind mehrere Möglichkeiten denkbar. Am naheliegendsten wäre es vielleicht, dies über die Interpretenliste zu machen. Wichtig dabei ist aber, dass sie immer nur ein Album nach dem anderen importieren und das soeben importierte im Archiv gleich korrekt bezeichnen. Das sollte eigentlich kein Problem sein, weil Sie Alben auf Ihrem Datenträger ohnehin in getrennten Verzeichnissen führen werden.

- Importieren Sie das erste Album und sehen Sie in den Genres nach, wo der Interpret zugeordnet wurde. Wenn Sie nicht mit der Zuordnung einverstanden sind, dann verschieben Sie den Interpreten gleich in das Sondergenre „ohne Genre-Zuordnung“ und benutzen Sie es wieder als Zwischenlager.
- Benennen Sie nun den Interpreten um, indem Sie den Namen des Albums zu dem Namen des Interpreten hinzufügen, mit einem Bindestrich getrennt. Also etwa so: „Max Musiker – Debut“.

- Importieren Sie nun ein Album nach dem anderen und benennen Sie den Interpreten gleich zu Interpret – Albumtitel um. Wenn Sie das Zwischenlager für das erste Album verwendet haben, dann verwenden Sie es auch weiterhin für die nächsten Alben des gleichen Interpreten. Sonst wird es wieder zu unübersichtlich.
- Wenn Sie auch eine Reihe von Einzelstücken desselben Interpreten besitzen, dann verschieben Sie diese in einen Interpreteneintrag, den Sie Interpret und z.B. „Verschiedenes“ nennen. Dieses mal aber ohne Bindestrich dazwischen! Also etwa so: „Max Musiker Verschiedenes“.
- Importieren Sie nun nach diesem Muster alle Alben, die Sie besitzen und verschieben Sie sie in die gewünschten Genres, wenn Sie das Zwischenlager dafür verwendet haben.



Sie erhalten dadurch eine Interpretenliste, die etwa so aussehen könnte. Bitte achten Sie darauf, dass der Eintrag „Verschiedenes“ immer am Ende der jeweiligen Alben eines Interpreten steht.

Im Fall von Max Musiker wäre aber das Album „Was für ein Leben!“ mit einem „W“ alphabetisch nach dem „V“ von „Verschiedenes“. Und bei der Musician Gang ist es mit „We, us and you“ ebenso.

Das liegt einzig und allein an dem Bindestrich. Die Liste wird immer Zeichen für Zeichen für die Sortierung untersucht. Ein Bindestrich liegt in der Sortierung sogar noch vor dem ersten Buchstaben, dem „a“. Deswegen ist es auch egal, was für eine Bezeichnung Sie statt „Verschiedenes“

verwenden. Solange die Alben einen Bindestrich haben und die Einzeltitel keinen, wird dieser Eintrag immer am Ende des Interpreten einsortiert.

Eine weitere Möglichkeit, um Alben zu verwalten wäre es, dies mit einer Kombination aus Genreliste und Interpretenliste durchzuführen.

- Beginnen Sie zunächst wieder damit, die Alben einzeln zu importieren und gleich in Interpret – Albumtitel umzubenennen. Sammeln Sie aber dieses mal alle Alben im Zwischenlager.
- Benennen Sie nun solche Genres um, die zu den Interpreten passen, deren Alben Sie soeben importiert haben. Nennen Sie sie Genre und dann „Verschiedenes“. Wenn Sie das Wunschgenre noch nicht haben, dann legen Sie ein entsprechendes neu an. Also etwa so: „Schlager Verschiedenes“.
- Legen Sie nun ein zusätzliches Genre an, das in unserem Beispiel „Schlager Alben“ heißen würde.
- Verfahren Sie so mit allen Genres, die Sie für die Alben brauchen.
- Weisen Sie dann die Alben den entsprechenden Alben-Genres zu.

Sie erhalten dadurch die folgende Struktur im Archiv...

Die Musician Gang:



Und Max Musiker:



Weitere Anregungen zur Verwendung des mp3-Archivs.

Vielleicht wäre es Ihnen nicht in den Sinn gekommen, obwohl es ja eigentlich irgendwie logisch ist: Das mp3-Archiv kann natürlich nicht nur für Musikstücke, im klassischen Sinne des Wortes, verwendet werden.

Vielleicht haben Sie durchlaufende Aufnahmen aus einem Internet Radio, die eine, oder mehrere Stunden lang sind. Oder Sie besitzen Aufzeichnungen von Vorträgen, oder Sitzungsprotokolle in Form von Audioaufzeichnungen. Vielleicht sind Sie ja auch im Besitz von Hörbüchern oder Autorenlesungen. Oder Sie haben dann und wann einen Audio-mitschnitt von Ihrer Familie gemacht, etwa beim Geburtstagsfrühstück, anlässlich des letzten Geburtstags ihrer Tochter, oder Ihres Sohnes.

Solange dies im mp3-Format vorliegt, können Sie es in das mp3-Archiv importieren und dort verwalten.

Legen Sie sich einfach entsprechende Genres an, wie etwa „Internet Radio“, „Vorträge“, „Hörbücher“, „Unsere Familie“, und so weiter. Legen Sie

dazu Interpreten an, wie etwa „Verschiedenes“, „Hans Hörbuch“, „Wir 2009“, und so weiter.

Es sind der Verwendung des mp3-Archivplayers keine Grenzen gesetzt, solange es sich um mp3-Dateien handelt.

ooo

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen mit dem BestTips.de mp3-Archivplayer. Wir hoffen, dass unser Programm Ihnen beim Genießen Ihrer Musiksammlung und beim Verwalten Ihrer mp3-Dateien hilfreich zur Seite steht.

Wir haben unser Ziel erreicht, wenn Sie sich dabei unterstützt fühlen, immer einen vollständigen Überblick über Ihre mp3-Dateien zu behalten. Vielleicht gewinnen Sie dadurch die eine oder andere Gelegenheiten, bei einem vergessen geglaubtem Musikstück, oder einer lange nicht mehr gehörten Aufnahme, angenehmen Erinnerungen nachzuträumen.

Und wenn Sie dann manchmal von einem flotten Titel mitgerissen werden und ihre Beine nicht mehr bändigen können... um so besser! Denn das ist ganz in unserem Sinne.

Ihr BestTips.de Team



